

H. Sax. H  
1145







# Sach-Register

» » » » » für die » » » » »

## Chronik von Grossenhain.

Von ~ ~ ~ ~ ~

Dr. Gustav W. Schubert.







Namen-, Sach- und 

 Zahlenregister

für die

Chronik von Grossenhain.

---

Von

Dr. Gustav W. Schuberth.



↔ Großenhain ↔

Druck und Verlag von Herrmann Starke (E. Plasnick).

1902 \* 2458



Sächsische  
Landesbibliothek  
Dresden



# Vorwort.

---

Fast zehn Jahre nach der Vollendung der Chronik von Großenhain erscheint das Register derselben. Die erst so spät erfolgende Veröffentlichung hat zwei Gründe. Zunächst beruhte die Verzögerung auf dem ungewöhnlich reichen Inhalt unserer Chronik. Es wird auf der ganzen Welt wenig Städtechroniken geben, welche die Großenhainer Chronik an Umfang übertreffen. Nun vergegenwärtige man sich einmal die Arbeit, welche eine einzige eng bedruckte Seite des Werkes bei der Anlegung des Registers verursacht hat, indem man alles das, was darauf steht, mit den Angaben des Registers vergleicht, so wird man es glauben, wenn der Verfasser erklärt, daß er dieses Register, seitdem er es fertig gestellt hatte, stets als sein unersetzlichstes Besitztum angesehen hat, da er davon überzeugt war, daß er ein zweites Mal kaum zur Uebnahme der gleichen Mühe-waltung sich würde bewegen lassen. Der zweite Grund aber zu dem langen Zeitraum zwischen der Herausgabe der Chronik und der Nachlieferung des Registers war der Kostenpunkt. Der Verleger der Chronik hat ein schlechtes Geschäft gemacht, und es ist wahrhaft zu bewundern, daß er trotz der klaren Erkenntnis, die ihm hierüber schon während des Erscheinens der einzelnen Hefte aufgehen mußte, doch der Sache ihren Lauf ließ und um des idealen Wertes der Unternehmung willen in seiner Opferwilligkeit ausharrte. Die Nachwelt wird es ihm danken; sie wird es erst im vollen Maße würdigen, wie wichtig auch die Aufnahme vieler geringfügigerer Gegenstände und That-sachen in die Chronik gewesen ist. Also die bedeutende Geldeinbuße beim Verlag der Chronik unserer Stadt verringerte auch an ihrem Teile den Eifer für die natürlich ebenfalls unrentable Veröffentlichung des Registers.

Nun hat dieselbe aber doch stattgefunden, und wer fortan mit Hilfe des Registers die mannigfachen Partien in der Vergangenheit Großenhains sich vor die Augen führt, der wird gestehen müssen, daß er von vielen Mitteilungen der Chronik bisher noch kaum eine Ahnung gehabt hat, und daß die Chronik eine Art von Archiv ist, welches zu allerlei Zusammenstellungen und Betrachtungen, ja sogar zu neuen Forschungen reichliches Material darbietet.

Besonders nützlich erweist sich in dieser Hinsicht das Sachregister, welches wesentlich umfassender und detaillierter ausgefallen ist, als man es



bei den meisten Werken ähnlicher Art findet. Erschöpfend kann es begreiflicher Weise trotzdem nicht sein. Ein geübter Leser wird sich aber oft zu helfen wissen, indem er das inhaltlich Verwandte genügend mit in Betracht zieht und so gar häufig über das, was ihm erst zu fehlen scheint, dann doch noch willkommenen Stoff entdeckt. Erwähnt sei, daß der Artikel Inventar im Register nicht durchgeführt worden ist, weil zu zahlreiche Angaben erforderlich gewesen wären. Trotzdem schienen auch die einmal aufgezeichneten Stellen über diesen Gegenstand für den Abdruck sich zu verlohnen. Die meisten Ortschaften aus der Umgebung unserer Stadt sind noch anderwärts aufgeführt, z. B. unter Amtsunmittelbare, Amtsfässige, Patrimonialgerichte und Parochien; man beachte besonders Seite 87. Zahlreiche Familiennamen enthalten vornehmlich die Seiten 206 und 207.

Wo eine spätere Angabe oder Darstellung der früheren Mitteilung zuwiderläuft, ist die letztere als antiquiert zu betrachten. Das Nachwort zur Chronik giebt hierüber die nötige Aufklärung. Wenn ein Gegenstand des Registers auf der verzeichneten Seite nicht vorkommen sollte, so wolle man ihn auf der nächsten Seite suchen. Was unter K nicht steht, ist bisweilen unter C aufgeführt, und umgekehrt. Die Buchstaben o, m, u bei den Seitenzahlen bedeuten oben, in der Mitte, unten.

Großenhain, März 1902.

**Prof. Dr. Schubert,**  
Realschuldirektor.

### Uebersicht über die Zeit des Erscheinens der einzelnen Chroniklieferungen.

Lief. Jahr	Datum	Lief. Jahr	Datum	Lief. Jahr	Datum
1 1887	1. Dezember	13 1888	26. Juli	25 1890	5. Juni
2 "	22. "	14 "	11. Septbr.	26 "	29. Juli
3 1888	12. Januar	15 "	11. Oktober	27 "	9. Dezember
4 "	2. Februar	16 "	8. November	28 1891	22. Februar
5 "	25. "	17 "	1. Dezember	29 "	18. Juni
6 "	15. März	18 1889	19. Januar	30 "	27. August
7 "	31. "	19 "	9. Februar	31 "	1. Dezember
8 "	19. April	20 "	6. April	32 1892	15. April
9 "	12. Mai	21 "	23. Mai	33 "	25. Juni
10 "	24. "	22 "	25. Juli	34 "	20. Oktober
11 "	14. Juni	23 "	1. Oktober	35 "	} 20.—25. Dezbr.
12 "	30. "	24 "	7. Dezember	36 "	

Im Verzeichnis der Lichtdrucke fehlt hinter Nr. 29 das Meißner Thor vor 1847, 2. Lieferung.





## 21.

- Aachen: 253 o.  
 Abbildungen: 326 o 411m 426m.  
 Abdeckerei: 50 o 325u 423m.  
 Abendmahl: 33 o.  
 Aberglaube: 30m 368u 372 o 373 o 373 o 374 o.  
 Ablauf: 352u.  
 Ablösungen: 410u.  
 Abteiacker: 339 o.  
 Accise: 151 o 174m 177 178 o 215 o 234 o  
 372u 376u 400 o.  
 Accishäuschen: 137m.  
 Accisinspektoren: 179m 220u 234u 389u.  
 Adelige: 152u 177 o 212 248m 250u 400 o.  
 Adelsdorf: 52u 82m 90u 158 o 158u 163 m  
 167u 168 o 168u 178u 190 o 336 o 351 o  
 423 o.  
 Adjunkten: 87.  
 Adolph von Nassau: 337 o 338 399 341u 342 o.  
 Arafloster: 157m 165m.  
 Ahenobarbus: 8m.  
 Ahlwardt, Reichstags-Abgeordneter, hielt im  
 Sommer des Jahres 1892 hier einen öffent-  
 lichen Vortrag und erhielt dabei mehrere  
 Geschenke.  
 Ahner: 142m.  
 Albert, König: 280u.  
 Albertverein: 278 o.  
 Albrecht, Herzog: 174 o 184 o.  
 Albrecht, Kaiser: 340 o 341 343.  
 Albrecht, Landgraf: 11u 337 o 338 341u 342u.  
 Albrecht, Prinz: 280u.  
 Altäre: 38 o, 49m 57 o 104 o 105 o 105m 106u  
 107 o 110m 111 o 114 o 114m 258m 290m  
 350m 350u 352u.  
 Altarist: 350u 351 o.  
 Altenburg: 133u 338 o 342 o.  
 Alte Röder: 318u.  
 Altertümer: 5 11u 21 o 68 o 68u 73u 74u  
 104m 106 o 236u 291u 302m 321m 322m  
 329 o.  
 Altertumsverein: 58m.  
 Aelteste: 172m 205 o.  
 Allleis: 159m 167u 168u 178u 288u 351u 421 o.  
 Alllommaßsch: 335m.  
 Amalie, Königin: 138m.  
 Amalienstiftung: 138m 278 o 280m 285u.  
 Ammon: 95m.  
 Amt: 82m 156u 177 o 186u 159—170 217m  
 351m 352u 420 o.  
 Amtshaus: 58u 59 o 169m 216u 283u.  
 Amtleute: 64u 157 170 o 170m 172m 173m  
 185 o 199 o 233 o 234u 237 o 291 o 358m.  
 Amtsbuch: 159m.  
 Atsmgasse: 9 o 10 o.  
 Amtsgericht: 59 o 116m.  
 Amtshandlungen siehe Gottesdienste.  
 Amtshauptleute: 81m 84m 90u 158 159 o 199u  
 221 o 266 m 266u 384m.  
 Amtshauptmannschaft: 144m 147u 156u 180 o  
 256m 256u 400 o.  
 Amtsrichter: 170u.  
 Amtsfähige: 168m 177.  
 Amtschöffer: 57m 59m 120u 139 o 170m 188m  
 192 o 238 o 250m 258u 345 o. Der 1657  
 gestorbene Amtschöffer hat wohl Drescher  
 geheissen. 1576 wird ein Amtschöffer  
 Kotte erwähnt.  
 Amtschreiber: 120u 147m 172u.



Amtsunmittelbare: 168u.  
 Amtsverwalter: 56 o.  
 Anacker: 99u.  
 Anleihe: 229o.  
 Annaberg: 295u.  
 Annaburg: 89u 140 141 214u.  
 Annalista Saxo: 331u.  
 Annenflüßchen: 67 o 325u 401 o. Annenflüßchen scheint sowohl das Stück Mühlgraben am Gerberdamm, als auch der von der Röder selbst bei der Pferdeschwemme abzweigende flutkanal geheißen zu haben. An jenem lag die Annenkapelle, an diesem der Weinberg von St. Annen, der jetzige Friedhof.  
 Annengäßchen: 204u.  
 Annenkapelle: 16m 66u 67 o 166u 191m 191m u 286u 290m 325u 363m.  
 Anniversarium: 35u 52m 351u.  
 Apotheke: 135u 178 o 235m 247 248 251u 283m 288m 290u 323u 381u. An zwei Stellen ist für Apothekerei Abdeckerei zu lesen.  
 Arbeiterschutzverein: 282 o.  
 Arbeitseinstellungen: 410u 415m 418u 420u.  
 Archidiaconus: 131m 132u.  
 Archive: 6 51u 172 o 221m 225m 228 o 360u.  
 Arion: 274 o.  
 Armenbüchsen: 289 o.  
 Armenhaus: 65m 66u 152 o.

Armenkasse: 120m 189 o 201u 202u 211m 251m 288u 289u 294 o.  
 Armenlehrer: 129u.  
 Armenschule: 126u 129u 217u.  
 Armenunterstützung: 272u 325u 396u 400m 400m. Siehe auch Geldsammlungen.  
 Armenvogt: 62m.  
 Arnold: 182m 182m 207m 227m 227m 234m 350u (1613 ein Stadtschreiber Arnoldt).  
 Arnsfeld: 133u.  
 von Arnstädt: 149m 400 o 400m.  
 Artillerie: 148u. Es muß in der Mitte der Seite heißen: I. Infanterie und Artillerie.  
 Aerzte: 159u 180 o 249 o.  
 Aeschner: 250m.  
 Afer: 179m.  
 Auerhähne: 419m.  
 August, Kurfürst: 12 o 139 o 357 o.  
 August der Starke: 150m.  
 August III.: 11 o.  
 Auligk: 97u.  
 Ausgaben: 190m 193m 211m.  
 Ausgangszölle: 179 o. [334u 414u.  
 Ausgrabungen: 15 o 16 17m 25m 302u 321m  
 Aushebungen: 212u 245 o 256u 379u 381u 382m 383u 384 o 387u 388 o 415m.  
 Aussichtsturm: 279m.  
 Ausstellungen: 277u 279u; siehe auch Weih-  
 Neußere Mission: 278 o. [nachtsbazare.

## B.

Baccalaureus: 31m 53u.  
 Bachmann: 168 o 221 o 226u.  
 Bäcker: 234m 237.  
 Badeanstalten: 228u 284 o 285m. Hinzuzufügen ist: 1845 giebt es eine Aktienbadeanstalt bei der Katharinenmühle; in demselben Jahre ist das Freibad am Bobersberge eingerichtet worden, und zwar das obere für Erwachsene, das untere für Kinder.  
 Badestuben: 51u 103m 216m 288m 292m 361m 369u. Die Badestube vor dem Naundorfer Thore gehörte wohl im Anfange dem Johannishospital und war vornehmlich für die aus dem Osten kommenden Fremden  
 Bahn: 122 o. [bestimmt.  
 Bahnhöfe: 145m 221m.  
 Bahnhofstraße: 146u.

Bairische Bierhalle: 68 o 129u 144 o 150 o 178 o 236 o 236u 246 o 271m 272u 277m 352m 376u 392 403u 416u 422 o; siehe auch Ottilienkapelle und Terminierhaus. Die Bildhauerarbeit über der Thür stammt aus der Zeit, wo das Grundstück Terminierhaus war.  
 Balduin: 59m 65u 170m 240m 248m 249 o 258u 261 o 374u.  
 Balthasar, Landgraf: 157m 174m 180u.  
 Bann: 349m.  
 Banner (Baner): 147 o.  
 Barbaragäßchen: 9m 67m.  
 Barbarakapelle: 9u (die Kapelle ist beim Beginn des dreißigjährigen Krieges schon nicht mehr vorhanden gewesen) 67m 113m 162u 163 o 290m 306u 325u 350m.



- Bärnsdorf: 86 o 169m.  
 Barth: 249 o 256u 259 o 264m 265m 273m 283u 373m 398m. Christian Barth wurde nach der Erfindung des Hayner Grüns Bergrat. Der von seinem Sohne erfundene blaue Karmin wurde mit zum Wäschebläuen verwendet. Später stellten ihn der Apotheker Reiniger und der Kaufmann K. Jakob Kunze her.  
 Bärwalde: 86 o 86 o 169m.  
 Basel: 349m.  
 Baseltz: 17u 80m 161 o 165u 178u 290m 304u 329m 339 o 343 o 424 o.  
 Baffenge: 179m.  
 Basltz: 17u 161 o 178u 190u.  
 Batsch: 278m.  
 Battmann: 138m 281u 407.  
 Bagdorf: 166m.  
 Bauda: 16u 16u 17m 21 o 169 o 178u 182 o 231u 253m 345 o 345m 347m 400u 403u 404u 419m.  
 Bauern: 237 m.  
 Bauernaufuhr: 150m 393 o.  
 Bauernburgen: 16u. Bauernburgen auch in Kolckwitz und in Uebigau. Hier befand sich bis 1858 im Garten des Gutsbesitzers K. W. Eckhardt ein mit tiefem Wassergraben umgebener Platz, der Wal genannt, mit einer Erhöhung in der Mitte.  
 Bauhütte: 240m.  
 Bauinspektor: 130u 134 o 219u 228u.  
 Bäume: 43 o 183m 219u 266m 267 o 267u 269 o 269m 300 o 301m 318u 322m 374m 393m 413m 415 o 415 o 421 o.  
 Baumeister: 42u 108m 110m 128m 130u 136m 144m 154m 191m 202 o 220m 228u 229 236u.  
 Baumgärtel: 228u.  
 Baumschule: 43 o 135m.  
 Bauordnung: 199u 210 o 377u 424m.  
 Bauzen: 20m 37u 140 150 o 175 o 194u 224u 308u 309m 309u 310m 312m 320u 321u 327u 343 o 349m 357u.  
 Beamtenverein: 282 o.  
 Beamtenwahl: 209m.  
 Beck; 111u.  
 Becker: 174m.  
 Beckmann: 179m.  
 Bede: 174u.  
 von Beeren: 143m.  
 Beerenobstplantage: 284 o.
- Befestigungen: 11m 15 o 16 55m 218 o 305 o 305u 313 o 316 o 321 o 321u 329u 346 o 361u 365 o 393 o 394 411m 415 o.  
 Begnadungen: 189u 190 o.  
 Begräbnisse: 261 o 262 o 335m 369 o 369u 370 371 372 398m 400 o; siehe auch Gottesdienste.  
 Beichlingen, Graf: 148m.  
 Beichte: 102m 400 o; siehe Gottesdienste.  
 Beiersdorf: 169 o 178u 345 o 345 o 351u.  
 Beigeleite: 175 o 175u 354 o.  
 Beinhaus: 42m 53 o.  
 Beitler: 240m.  
 Belagerung: 362 o.  
 Beleuchtung: 111u 283m 412 o 421 o.  
 Belgern: 17m 305 o 309 o 310m 338u 355 o.  
 Bellegarde, Graf: 148u.  
 Beneda: 319u.  
 von Benkendorff: 153m 212m 258u 259m 264m.  
 Benno: 20m 304u 319u.  
 Verbisdorf: 86 o 86 o; 1612 in ein filial umgewandelt.  
 Berge: 16m 17u 18 30u 64m 74u 166u 171 o 171u 172o 191m 219m 301m 302 o 303u 313 o 343m.  
 Bergfeller: 235u.  
 Berlin: 140 141 144m 175 o 355u.  
 Bermann: 169m.  
 Berward: 83u 306 o 306 o 324 o.  
 Beschöckung: 177u 178 o.  
 Besoldungen: 76 o 77 o 81 o 101u 125m 136 o 127m 130u 150u 190m 209m 210 o 211m 219 o 220 o 221 o 224u 231u 366u 372m 378m 392 o; siehe auch Einkünfte.  
 Bespannung: 175u 176 o 177m.  
 von Bestenbostel: 151m.  
 Bestrafungen: 149 151m 102m 205 o 208 o 208u 214m 241u 242 243 244 245 250 u 251m 260 261 262 266m 355 361u 377u 398m.  
 Besuch, hoher: 183u 197 o 211 o 211u 212 220m 246u 257u 264 265 267u 328 o 335 o 338u 339 o 340u 341m 342m 342u 342u 343u 362 o 371 374 o 383u 384 o 398m 398u 399 o 400 o 400u 403—405 414m 414m 414u 421 o 422 o 424 o 424m.  
 Bettstuben: 110u 149m.  
 Bettelvögte: 119m 211m 264m 368m.  
 von Beulwitz: 154u.  
 Beutler: 237 o. [423 o.  
 Bewaffnung: 13u 14 241u 242m 250u 251m



- Beyer: 280u 281m.  
 Bezirksarmenhaus: 66u 131 o 134 o.  
 Bezirkskommando: 424 o.  
 Bezirkssteueramt: 59 o 179m.  
 Bezirksvorsteher: 232 o 415 o.  
 Bibelgesellschaft: 92 o 276 o.  
 Bibliothek: 136 o 229m.  
 Bieberach: 16u 18 o 160u 168m (Bibra) 168u  
 178u 189u 191 o 288m.  
 von Biedermann: 154u.  
 Biela: 168u.  
 Bielitz: 173 o.  
 Bier: 260 234u 236u 288m 423m.  
 Bierzwang: 178m 195 o 235 o 235m.  
 Billard: 264 o 264m 264m 266 o.  
 Birnbaum: 170m.  
 Birnstein: 99u 283u 416m.  
 Bischöfe: 20m 48u 52m 64u 104m 180u 302m  
 303 o 304 o 305 308 o 310u 311 334m  
 336m 345m.  
 Bischofswerda: 149 o 150m 175 o 348 o 349m.  
 Bischofszins: 21 o 52m 52m.  
 Bistümer: 19 o 21 o 85 u.  
 Blattersleben: 16 o 160u 167u 169 o 178u  
 190u 313m 346m.  
 Blechspulenfabrik: 256m.  
 Blitzschläge: 105 o 106 o 149m 367u.  
 Blochwitz: 160 o 169 o 178u.  
 Blücher: 385u 387 o.  
 Blumen: 26 o.  
 Bobersberg: 18 o 129u 171m 193u 257m 301 o.  
 Bobersfen: 165m 169 o 345 o.  
 Bock: 147m 364u.  
 Bockwitz: 169 o.  
 von Bockwitz: 184u.  
 Bodemer: 130 o 136m 257u 276u 280m 281m  
 404m.  
 Boden: 168u.  
 Böhla: 17m 160m 167m 168m 168u 169u  
 178u 329 o.  
 Böhla b. O.: 178u.  
 Böhme: 280m.  
 Böhmen: 11u 148u 175 o 309 310 311 o 320 o,  
 322 336m 339m 340 o 343m 350u.  
 Bohnitzsch: 7m 17 o.  
 Bohra: 178u.  
 Boleslaw Chrobry: 309 310.  
 Boleslaw II: 314 o.  
 Boritz: 2 17m 86 o 86 o 164 o 167 o 304u  
 309 o 312m 312m 343 o.  
 Borfeswiesen: 339 o.  
 Börten: 184 o.  
 Borna: 133u.  
 Bornemann: 170u.  
 Borner: 362m 421u.  
 von Bose: 38 o 87 o.  
 Bosel: 17m.  
 Botanischer Garten: 135m.  
 Böttger: 170m.  
 Böttcher: 237 o 250m 367m.  
 von Boyl: 180 o 181m.  
 Bracteaten: 65u 411m 414u.  
 Brände: 41 o 54m 61u 82 o 106m 147 o 151 o  
 167 (die 199u erwähnten Urkunden müssen  
 1872 mit verbrannt sein) 203 o 210u 214m  
 227 o 246u 277m 277m 287m 287u 326 o  
 328u 351 o 352 o 361 o (weil die Nonnen  
 den Stadtbrand verursacht hatten, sollten  
 die Klostergüter mit als Entschädigung ge-  
 braucht werden) 364m 367 375u 376 377  
 378 384u 386 o 388 o 400u 401 o 415u  
 416 417 418m 423 o; siehe auch Kriegs-  
 schäden.  
 Brandenburg: 11u 175 o 310m 327u 338 o  
 341 o 341m 342u 343m 344 o.  
 Brandkalamitosen: 212.  
 Brandkaffe: 180 o.  
 Brandversicherung: 217u.  
 Brauereien: 12 o 68 o 148 o 162u 167m 178 o  
 190 o 196 o 198m 202u 217 o 230m 234  
 235 236m 249u 270m 365m 380 o.  
 Braugasse: 9m.  
 Braun: 258u 368 o.  
 von Braun: 148m.  
 von Brause: 150 o.  
 Brezizlaus: 315 o.  
 Brendel: 126m 221u.  
 Breslau: 139 140 141 175 o 354 o 355m.  
 Briefkästen: 144u.  
 Briefmarken: 144u.  
 Brochwitz: 161 o 169 o 178u.  
 Brösen: 169 o 352u.  
 Brösnitz: 169 o.  
 Brotbänke: 50 o 203m 215 o 237m 288m.  
 Brottewitz: 88u.  
 Brücken: 27m 182 183u (also wohl schon 1445  
 mehrere Brücken bei Zschieschen) 192u 193u  
 250 o 363u 395 398 o 412 o 424m.  
 Bruderkrieg: 348 o 349m.  
 Bruderschaften: 201 o 258m.  
 Brühl, Graf: 86u 177u 259 o.  
 Brunnen: 218u 370m 394u 410m 412m.



Bruno II.: 20m.  
 Brunwitz: 162m.  
 Brüt: 175o.  
 Bruzen la Martiniere: 330u.  
 Buchbinder: 237 o.  
 Buchdrucker: 117m 237o 248 249. (Bei W. Chr. Kramer erschienen verschiedenartige Predigten von G. Meißner und J. S. Gerlach aus den Jahren 1668—1678.)  
 Buchhandlung: 249 o.  
 Buchmann: 80u.  
 Buchner: 255 o.  
 Büchsen: 267 o.  
 Büchsenmeister: 12m 122 o 260 o.  
 Buchwald: 111u 138u 251 o 254u 277m 277u 280m 283u 423 o.  
 Bucksfin: 255 o.  
 Budiffin: 83u.  
 von Bünau: 80m 87u 165u 168m 170m 197 o  
 Bunzlau: 37u 140. [237 o 344 u.  
 Bürger: 13u 50 64m 66m 68 o 80u 82u 117u 164u 165 o 166u 167u 171 o 171m 171u 173 o 174m 179m 180 181 182 210m 221m 221u 241u 259m 262u 286m 287u 344u 351m 352 o 390.  
 Bürgerauschuß: 63m 137m 145m 230m 231 o  
 Bürgercasino: 273 o. [235 u.  
 Bürgergarde: 257u.  
 Bürgerhospital: 63m (die Schenkung betrug gegen 12000 Mk.) 278u 296m (der Ungenannte ist ein in Dresden wohnhaftes Mitglied der Familie Tschille) 296u.

Bürgermeister: 41 o 58 o 82u 113m 135m 146m 147o 157u 165m 180u 180u 181 o 181u 182 o 182m 184m 188u 190 o 190m 202u 206 o 206 207u 222—226 234m 248 o 287u 291 o 295 o 325 o 344 (muß heißen: Bürgermeister von Hayn Thimo von Lommatzsch) 346u 347m 350u 352m 361m 362 o. (1309 schenkte Johannes Polonus, magister civium in Indagine, dem Kloster zu Dobrilugk eine Fleischbank, von welcher deswegen das Amt zu Dobrilugk noch 1800 einen jährlichen Zins an Unschlitt bekam. Dieser Polonus ist also der früheste bekannte Bürgermeister unserer Stadt. — 1645 kommt ein Bürgermeister Keutzsch oder Künzsch vor. — Vom Bürgermeister Klemm ist im Rathause ein Bild vorhanden.)

Bürgermeisterwohnungen: 226m.

Bürgerrechte: 199m 231 o.

Bürgerschaft: 187 o 191u 230—296 331m.

Bürgerverein: 282 o.

Bürgerwehr: 12m 13 o 147 148 o 149u 198m 202u 210u 212 o 257 o 263 o 265 o 266u 267 o 364m 405u.

Burggrafen: 22 o 156u 168m 311m 323m 345 o.

Burgwarte: 20m 83u 286u 304 o 307 o 308 o 309 o 309u 310 o 313m 323u 325 o 334m.

Bürstenbinder: 237 o.

Bußtage: 120 o.

Büttelgäßchen: 9m.

## C.

von Caila: 148m.  
 Calandbrüder: 24 o 105m 201 o 251m 258m 326 o.  
 Calandhof: 35m 60 61.  
 Calenberg, Graf: 87m.  
 Calvarienberg: 23u 68—69.  
 von Camenz: 342u 345m.  
 Candelaber: 283m.  
 Canitz: 352 o.  
 Canonici: 19u.  
 Cantonnement: 148m.  
 Contorat: 235 m.  
 Cantorei: 117 o 117u 119u 123m 211u 371u.

Cantoren: 53u (hier sind jedenfalls nur erwachsene Sänger gemeint) 132 o 213m.

Capellane: 52 53m 287m.

Capellen: 21 o 37 57 o 66—69 (Seite 68 muß es heißen: des ehemaligen Bürgermeister Reichel'schen Gartens) 74u 326 o 348m 414u.

Capistranus: 30u 352m.

von Carlowitz: 22 o 154u 158u 192 o.

Carola, Königin: 138m.

Caspar: 50m 165 o 346u.

Caspari: 126m 134 o 221u 227m 230u 245m 253 o 273u 295m 390 o 400 o 418m.



- Cattunfabrik: 116m 129u 244u 256u (die Waren wurden auf den Messen zu Leipzig, Naumburg und Braunschweig abgesetzt und gingen vorwiegend nach Polen und Rußland) 366u 410m 416 o 422u.
- Cavertitz: 163 o.
- Cerremantel: 181u 287m 325 o 344m 345 o.  
von Charpentier: 266m.
- Chausseegehd: 179 o.
- Chausseehaus: siehe Schlagbaum.
- Chemnitz: 61m 88m 338 o 359m.
- Chladenius: 1 42m 56 o 88u 105u 179m 206u 206u 218u 219 235m 259 o 259m 269m 272m 275 o 295u 375u 381m 383 388 o 390 o 399m 414m (Lebenslauf) 423m 425.
- Cholera: 408 o.
- Chorgesangverein: 273 o.
- Chorschüler: 91u 296u 421u; siehe auch Currenteschüler.
- Christian, Kurfürst: 13u 58u 187.  
von Christiani: 150m.
- Chronik: 1 19m 19u 119u 142m 153m 159m 218m 232u 246 o 249 425 426.
- Chronisten: 1 2 8m 37m 106u 122u 132u 145u 146u 147u 153m 219u 231u 255 o 286 o 327u 331u 334m 335u 426 o.
- Clausur: 65u.
- Clauß: 80 o 80u 98u 134u 278m 278u.
- Clieben: 17m.
- Clodius: 41m 89u 123m 124m 226 o.
- Colditz: 170m 336m.
- Colin: 153m.
- Collmberg: 18 o.
- Colmnitz: 18 o 169 o 178u 311m.
- Cölln: 17 o 21 o 161u 164 o 167u.
- Commandanten: 147 361m 363m.
- Commandantur: 147u 361 o 394m.
- Commerau: 247m.
- Commerzhäuser: 259m 269 o 378m.
- Commissariat: 201 o.
- Communalgarde: 136u 146m 222m 257u 267 o 267m 270u 403u 404m 405u 406u 407m 408m.
- Communhaus: 221m.
- Communion: 120m 123m 124m 131m.
- Communrepräsentanten: 126m 220m 221u 230m.
- Concil: 349m.
- Confirmation: 120m.
- Conrad der Große: 306 o 311 o 327 o.
- Conrad II.: 310m.
- Conrad III: 321m.
- Conradi: 170m 173m.
- Conservativer Verein: 282 o 421u.
- Consistorien: 78u.
- Constappel: 17m 331u 350u.
- Consumvereine: 284 o.
- Contingent: 13u.
- Copialbuch: 48m 207m.
- Cornicelius: 88 o.
- Cosmas von Prag: 331u.
- Coffebaude: 17m.
- Coswig: 17m 104u 167u 169m.
- Cosgdorf: 140 141 356u.
- Cotta: 219u.
- Cracow: 181 o 325 o 347m.
- Creditverein: 283 o 419 o.
- Cress: 1 369 m.
- Cröbeln: 169 o.
- Crusius: 170 o.
- Cunewalde: 169m 345 o.
- Cunnersdorf: 163 o 165 o 168m 168u 178u 344m 345 o 345 o.
- Currenteschüler: 125m 296u.

## D.

- Dachrinnen: 178m.
- Dahlen: 305 u.
- Dahme: 140 309 o 332m.
- Daleminzien: 304 o 311u.
- Dallwitz: 18 o 116m 168u 178u.
- Dammbruch: 398 o 411 o.
- Dämme: 171 o 172 o 183 u 211m 317 318 323m 365u.
- Dampfmaschinen: 253 257u 410m.
- Dampffägewerk: 256m.
- Danzig: 150m.
- Darlehnsverein: 278 o.
- Daum: 170m.
- Defensioner: 12u 13u.
- Delly: 126 o.
- Demuth: 173 o.
- Denkmäler: 111m 206m 219m 412 o. (Zu erwähnen ist noch das im Jahre 1858 am



Gascandelaber auf dem Markte angebrachte  
Relief des Königs Johann von Sachsen.)

Deputatholz: 189u 191m.

Deputatforn: 366m.

Deutsches Haus: 204m 236 o 236m 368m.

Diaconate: 128m 129u 207m 217u 218 o 423m.

Diaconen: 41m 42 o 42 o 42u 77 o 81 o 85 o  
94u 101u 109u 121o 127m 164m.

Dienstboten: 241u 244u.

Dienste: 159—168.

Dienstgeschirre: 82m 190m 211m 288m.

Dienstmanninstitut: 284 o.

Diera: 17m 157u 169 o 311m 345 o 346 m 347 o.

Diesbar: 17m 79u 80m 169 o 178 u.

Dietrich: 6 170m 206u 219m 259m 263 o 274m.

Dietrich der Bedrängte: 12u 312m (nicht unter  
Dietrich dem Bedrängten, sondern während  
der Minderjährigkeit seines Nachfolgers,  
1226, sind die Schlösser zu Seußlitz und  
Kalkreuth zerstört worden) 334u 339 o.

Dietrich von Landsberg: 337m 338 o.

Diezmann: 11u 337u 338 339m 340 o 343u.

Dippoldiswalde: 121u 133 o.

Disputiergesellschaft: 274 o.

Döbel: 170m.

Döbeln: 21u 133m 135m 318m 342u 344 o  
355u.

Doberstroh: 355 o.

Dobra: 18 o 21 o 161 o 169 o 345m.

Dobrilugf: 18 o 140 141 144m 150m.

Döbritzchen: 16u 21 o 162u 168m 168u 178u  
287m (Doberwitzchen auf S. 21 ist Döbritzchen,  
nicht Großdobritz).

Döhlen: 167u.

Dohna: 91m 313m.

von Dohna: 168m 338m 357m 358 o.

Dolmetscher: 390m 391 o.

Domherren: 19 o 48m 312m 322u 343 o 345u  
348m; siehe Canonici.

Dommitzsch: 338u.

Dorf (Großenhain): 306 o.

Döring: 188u 190m 192m 211 o 214m (ab-  
gefürzt M. S. D.).

Dornblüt: 173 o.

Döschütz: 17u 80m 161m 169m 178u.

Drache: 130 u.

Dragoner: 148 o.

Dragusch: 180u 181m 326u 346u.

Drandorf: 147 o 363 o.

Drechsler: 238 o.

Dregus: 8u 326u. (Hering hat sich geirrt; die  
familie Dregus kommt 1205 nicht vor.)

Dreifelderwirtschaft: 200m.

Dreißigjähriger Krieg: 237m 329 o.

Dresde: 21u.

Dresden: 10m 38 o 80m 121u 140 141 144m  
149 152m 159 o 175 194m 239 o 240 o  
245m 250 o 251u 261u 263m 338m 339m  
341m 342m 344m 347 o 347 u 349m 354u  
355 o 358 o 358m 359m 360m.

Dresdner Straße: 152 o 313 o 322 o 353u 354u.

Dresdner Thor: 347m.

Dresfa: 168u.

von Dreffy: 148m 149m.

Droguz: 180u 181 o 287u.

Dromedare: 385 o.

Drusus: 8m.

Duelle: 149m.

von Dünwald: 148u.

Dürre: 157 u.

## E.

Ebersbach: 21 o 21u 47u 165 o 167m 169 o  
169m 180m 181 196u 237u 269u 287m  
312m 316 o 340u 345m 348u.

Ebleben: 166 o.

Eckbert: 312 o 314u.

Eckehard: 307u 309m 310m.

Eckhardt: 12 o 50m 63u 83 o 100u 110 o 112 o  
137u 138m 144 o 173 o 178 o 178u 182m  
183m 206m 206u 207m 214m 220m  
221m 222m 226u 229 o 232u 234 o 235m  
240m 240m 241u 244m 244u 245m 252u

253 o 259 o 259m 265u 270 o 273m 276u  
278u 281m 283m 326u 352m 390 o 390 o  
398u 399 o 404 o 404m 405m 410m  
426m.

Eckhäuser: 322m.

Edlich: 229m.

von Egidy: 150m 154u 158m 280u 423.

Ehegesetze: 242u 243 o.

Ehrenbürger: 97m 222 o 224u 226u 227m  
227m 228u. (Die aufgeführten Ernennungen  
zum Ehrenbürger sind zweifellos; die



- Stübner'sche Urkunde hat im Original vor-  
gelegen.)
- Eichler: 123 o.
- Eide: 207 o.
- Eilenburg: 91 o 140 194u 332m 355m 355u.
- Einkaufung (ins Kloster): 347 o.
- Einkünfte: 46 o 49—51 52u 63o 66o 67 o 67m  
80m 81m 82m 159—168 (die Schuldern  
auf S. 159u sind Fleischstücke) 180u 184u  
190 193m 211o 234m 258m 288 289 290  
345u 350u 351 352o 354 o 410u; siehe  
auch Besoldungen.
- Einladungen: 257u 260 o.
- Einquartierungen: 378u 379 fl. 386m 409o  
424 o.
- Einsiedel, Graf: 87m.
- von Einsiedel: 150m 152u 229u. (Zu dem  
Jubiläum des Bäckers Wilhelm, des Groß-  
vaters von Frau Standfuß, erschien auch  
der zufällig hier anwesende Minister von  
Einsiedel.)
- Einspännige: 147 o 364u.
- Einwohnerzahl: 249u 402m 410u (1779 wohnten  
innerhalb der Ringmauern 862 Familien  
mit 4407 Köpfen); siehe auch Statistif.
- Eisbahn: 285m.
- Eisenach: 321 o.
- Eisenbahnen: 135u 143m 145 146 283 o 412u  
415m 418m 419u 422u.
- Eisenberg: 169m.
- Eiserne Küche: 161 o.
- Eisleben: 78 o.
- Eisler: 138m.
- Elbe: 303u 309 309u 310o 359 o 359m 359u  
360.
- Elbezoll: 179 o 308 o 360m.
- Elbübergänge: 310u 312m 320u 356m.
- Elementarschule: 130m.
- Elephant: 402u.
- Elisabethgasse: 10 o (muß heißen: „bis zum Jahre  
1444, weil erst in diesem Jahre das Siegel-  
haus der Tuchmacher in der 1429 von den  
Hussiten zerstörten Kapelle St. Elisabeth  
errichtet worden ist“).
- Elisabethkapelle: 37u 49m 67 o 105 o 105u  
322m 325u.
- Ellnbogen: 352u.
- Elsterkreis: 21 o.
- Elsterwerda: 21 o 86 o 141m 144m 162 o 167u  
168u 171m 287m 304u 344u 347u 348u  
351 o 355 o 358 o 361m.
- Elsterwerdaer Straße: 307 o.
- Entwertungen: 178 o.
- Ephoralconferenzen: 96m; siehe Synoden.
- Erbauung der Stadt: 8m 25m. (Erasmus Stella  
ist ein berühmter Fälscher. Der Name  
Mysi ist eine willkürliche Bildung, der Burg-  
wart ist um das Jahr 928 gegründet  
worden. Der Chronist Mann hatte gute  
Quellen.)
- Erbschaftsbestimmungen: 197—199.
- Erdbeben: 353m.
- von Erdmannsdorf: 87 o 87u.
- Erker: 210u.
- Ermendorf: 161m 169 o 169 o 169m 178u 180u  
182 o 190u 251u.
- Ernst, Kurfürst: 184.
- Erratische Blöcke: 299u.
- Erzgebirge: 309u 359m.
- Eselsplatz: 9m 253u.
- Essen: 28m 34 260 261 262 264 266 o 266u  
[267 o.]
- Estler: 170 u.
- Eßgeräte: 28m.
- Eustachius: 22 o.
- Evangelischer Bund: 279m.
- Examina: 101m 124 o 125 o 137o.
- Exercieren: 152 o.
- Exulanten: 212.

## f.

- fabian und Sebastian: 21 o 201 o.
- Fabrikantenverein: 111u 137 o 138 279 o.
- Fabriken: 134 o 214u 217m 233 o 247 o 256m  
404 o 406m 410m 415m.
- Fabriknhaus: 256u 394m 400 o.
- Fabriksschule: 129m 129u 130.
- Fahnen: 127u 244u 246u 257 266m 268o  
268m 268m 274m 277m 281u 328 364u  
404 o.
- von Falkenstein: 145u 221u.
- Fälschung: 339u.
- Familiennamen: siehe Namen.



- färber: 210u 238 o.  
 färberien: 149m 217u 218o 245m 246 288m.  
 fajanen: 422m.  
 fasten: 45u 52u.  
 faust: 68 o 80 o 82m 85 o 166m.  
 fechtclub: 281 o.  
 fehden: 353u 357 o.  
 fehre: 127m.  
 feiertage: 120.  
 feldposten: 141u.  
 ferber: 78 o.  
 ferien: 131m.  
 ferienkolonie: 423m.  
 fernsprecheinrichtung: 423u.  
 feste: 91u 97o 97m 98 o 107 o 109 o 110m  
 112o 117u 127u 132u 143u 212o 214m  
 219u 222m 229u 268m 269m 274 o 281u  
 328 o 346m 371 o 372m 381m 383 o 383m  
 385m 389m 392 o 409m 414m 414u 415  
 418u 420 o 420u; siehe auch Gottesdienste.  
 (Die Schilderung S. 22 fl. hat Chladenius  
 aus einer Chronik von Leipzig entnommen.)  
 festung: 337 o 364 o.  
 feuerleitern: 210m.  
 feuerordnung: 210 o 251m 378 o.  
 feuerpfannen: 210m.  
 feuerwachen: 210m.  
 feuerwehr: 210u 281 o 282m 418m.  
 fichtenberg: 103m 161u 168u.  
 filiale: 80m 85u 86—88.  
 finger: 142m 235m.  
 von finf: 380 o.  
 finsterwalde: 86 o 349m 351 o 359 o.  
 fische: 175 176.  
 fischer, familie: 214 o.  
 fischerei: 25m 182m 183 o 184u 185 201 o  
 202u 291m 305o 325u 340u 365m.  
 fischerhäuser: 25m 306u.  
 fischgeld: 183 o 220 o 261m.  
 fischottern: 415m.  
 fläminger: 326m.  
 fleischbänke: 51u 151 o 167 o 200 o 215 o 238m  
 336m.  
 fleischer: 166u 183u 199 o 210u 238 o 410o  
 420u.  
 fleischerhorst: 191u 218m 219 o 238u 239u  
 269u.  
 fleischsteuer: 177u.  
 flemming, Graf: 148m.  
 fliegen: 373u.  
 flöha: 159 o.
- flügelaltar: 114u 325u.  
 flurschütze: 200m 204u 211m.  
 folbern: 18 o 166u 167 o 167u 168u 178u  
 185 o 186m 244m 245 252 o 288 o 289m  
 290u 317 o 318u 340u 344u 347m 351m  
 366u 385 o 388 o 400u 416 o 419m 420 o  
 420 o.  
 forellen: 419m.  
 franke: 97 o 126m 130m 143 o 221u 223m  
 227m 283u 419 o.  
 frankenberg: 61m 133u.  
 frankfurt: 141.  
 frankreich: 150 m.  
 franz: 364u.  
 franzosen: 260 o.  
 franzosentümpel: 301m 387u (nicht in der  
 Röder selbst).  
 frauenhain: 12u 21 o 82u 163m 165 (francf-  
 heim) 167u (frauenstein) 167u 168u 178u  
 188u 305 o 347u 351 o 351u 422 o.  
 frauenhaus: 293m 324m.  
 frauenverein: 129m 137 o 296m.  
 frauwalde: 169o.  
 frege: 256u.  
 freiberg: 82 o 92 o 147m 152m 175 241 o  
 260 o 338m 342 o 342m 342u 343u 344m  
 351u 352m 352u 352u 359m.  
 freibiere: 270m.  
 freihandschützen: 268 o 271 o.  
 freimaurer: 282 o.  
 freistellen: 82m 82u 295 o.  
 freitelsdorf: 161m 169 o 340u 341 o 351u.  
 friderici: 334m.  
 friedewald: 166m 167m 338m.  
 friedrich: 134 o.  
 friedrich August I.: 142 o.  
 friedrich August II.: 106u 149m.  
 friedrich August, Prinz: 154—156.  
 friedrich der Ernsthafte: 174m 346 o.  
 friedrich der freidige: 11u 20m 48u 157m  
 194u 293m 305u 337 o 338—344.  
 friedrich der Große: 378 o 379m 380 o.  
 friedrich der Jüngere: 291 o.  
 friedrich, Kaiser: 194m.  
 friedrich der Kleine: 337m 338m 339m 339u  
 343u.  
 friedrich der Sanftmütige: 170u 183u 291 o  
 347 o.  
 friedrich der Strenge: 174m 180u.  
 friedrich Tuto: 104u 305m 335m 337 o 338u  
 339m 340u 340u.



Friedrich Wilhelm, Administrator: 197 o.  
 Friedrich Wilhelm II.: 246u.  
 Friedrichsgasse: 9 o (jedemfalls nach Friedrich August II. benannt).  
 Frieße: 181m 326m.  
 Frohndienste: siehe Dienste.  
 Frohnfesten: 9u 62 o 173 o 217 o 217u 376m  
 412 o 416 o 419u.  
 Frohngäßchen: 9m.

Froschwiese: 219 o.  
 Fuhrmann: 170u.  
 Fürst: 85 o.  
 von Fürstenberg: 148m.  
 Fürstenschulen: 82m 82u 122 o 131u 159m  
 160—163 164 o 165 167 u 169m 189 o  
 Fürstinnen: 335. [294m.  
 Füßel: 179u 227m.  
 Füßler: 227m 236m.

## G.

Gading: 227m.  
 Galgen: 64 149m 151 171 172u 370m 371m.  
 Galgenmühle: 135 o 182m 187 o 190m 219 o  
 233u 416m.  
 Gänge, unterirdische: 59u 293u.  
 Gänse: 25u 303u.  
 Ganzig: 341m 343u.  
 Garde: 148m.  
 Garde du corps: 147u 148u.  
 Gardereiter: 152m.  
 Garfüchen: 211m 236 o 238u.  
 Garnisonen: 140—154 228 o 422u 423 o.  
 Gärten: 26 o 50 o 59m 64u 68m 109u 130  
 135m 171 o 171u 172u 206m 249m 336m.  
 Gartenbauverein: 279 o.  
 Gartenstraße 135 o.  
 von Gärtner: 87u.  
 Gärtnerverein: 279 o.  
 Garzo Bononiensis: 327u 328m.  
 Gasbeleuchtung: 142m 223 o 229 o 283 o 410m.  
 Gassen: 27m 204u 322 323.  
 Gasthäuser: 58m 102m 103 o 103m 119u 147 o  
 148 o 148 o 152 o 154 o 178 o 204m 211m  
 215m 216u 235 o 236 o 287 o 289 o 305 o  
 307 o 374 o 378m.  
 Gaue: 304m.  
 Gauernitz: 17 o 51u 350u.  
 Gausängerbund: 274 o.  
 Gauschemühle: 167u 336 o.  
 Gävernitz: 17 o 51m 161u 168u 178u 184u  
 186m 190u.  
 Gebhard: 136m.  
 Gebicke: 179m 179m 234u.  
 Gebräuche: 24 o 30 u 31—33 38—40 117 o  
 117m 118 119 o 119u 120m 121 o 124 o  
 240m 241 o; siehe Gottesdienste.  
 Gefechte: siehe Kriegszüge.

Geflügelzucht: 279 o.  
 Gehre: 279m.  
 Geistliche: 52 o 61m 85u 86—88 162u 163u  
 167 o 177 o 185m 186m 189 o 189 u 196  
 205m 235m 248m 296u 305u 311 o 323 o  
 325 o 343 o 351u 357 o 399u.  
 Geistliche Häuser: 82 o 129u 216u.  
 Geistliche Spiele: 22 23 24 o 352u.  
 Geißlitz: 18 o 162m 162m 168u 169 o 178u.  
 von Geißmar: 87 o.  
 Geithain: 123u 134u.  
 Geldsammlungen: 370u 376u 389m 389m 392u  
 400 o 400m 402u 414u.  
 Geldsorten: 21u 48m 290m 336m 374m.  
 Geleitsamt: 46 o 90u 120u 122 o 143m 162 o  
 168m 174m 174u 175 179m 179u 183u  
 185m 185m 209m 210 o 211m 288m 338m  
 351m 355 357 o 394m 410u.  
 Gemüsebau: 26 o.  
 Generalleichen: 31m 42m 149m.  
 Genzsch: 173 o.  
 Georg der Bärtige: 48u 157u 174u 195 351m.  
 Georg, der heilige: 19.  
 Georg, Prinz: 280u.  
 Georgengasse: 9u.  
 Georgenkapellen: 321u 322m.  
 Georgenstift: 19m 37.  
 Georgewitz: 182m.  
 Georgi: 180 o.  
 Georgius: 180u.  
 Gerade: 197 o 275u.  
 Gerichtsamtänner: 170m.  
 Gerichtsbarkeit: 104u 168m 185 186 187 199m  
 240 o.  
 Gerichtsdienner: 263m.  
 Gerichtshalter: 168m 249 o.  
 Gerichtstage: 251m 335 o.



- Germanen: 14u 15 o 25m 301 o 303u.  
 Germer: 338u (Heinemann von Hayn, siehe denselben) 344u 344u 345 o; siehe Jarmir.  
 von Gersdorf: 152u 358m.  
 von Gerstenberg: 150m.  
 Gesangbücher: 91u 125m 222m 399 o 400u 401 o.  
 Gesellschaftshaus: 56m 144m 151 o 172u 214m 229 o 236 o 277m 284 o 405m 420m.  
 Geströde (Stroh): 192m.  
 Gesundheitsauschuß: 267m.  
 Getränke: 30 o.  
 Getreide: 26 o 52u 79m 159—167 176u 202 o.  
 Getreidebörse: 410 o.  
 Getreidezinsen: 286 o 336m 344m 344u 352 o  
 Geudtner: 42m 88u 94u. [366m.  
 Gewandbänke: 50 o.  
 Gewässer: 16 o 17 38 o 52u 64m 74u 80m 162m 164u 168 o 172 o 184u 185m 185u 186m 186u 189u 191 o 219 o 269m 304m 316u 318m 372 o 402u. (Auf den Wiesen beim Berliner Bahnhof war noch 1840 ein großer Teich, in welchem sich viele Blutegel befanden.)  
 Gewerbesteuer: 177u.  
 Gewerbeverein: 136 o 137 o 276 277.  
 Gewerbliche Fortbildungsschule: 136m 138 o.  
 Gewerbsthätigkeit: 25m.  
 Gewerksvereine: 282 o.  
 Gewitterläuten: 31 o.  
 Geyer: 283m.  
 von Gittel: 161m 162m 167m.  
 Gitter: 205m.  
 von Glaffey: 150m.  
 Glaser: 238 o.  
 Glasewald: 151u 170m 173 o 173m 206u.  
 Glaubitz: 17m 21 o 79m 79u 79u 103 o 165u 169 o 178 312 o 342m 342u 343 o 343 o 345 o 345m 347u 351 o.  
 Glauchau: 159 o 255u.  
 Glauschnitz: 168 m 169 178u.  
 Gliz: 50 o 82u 84m 165 o 165m 166m 168 o 187 o 187 m 187u 289u 362 o. (Ein Franz Gliz, nicht der frühere Bürgermeister, befindet sich unter den in Frankreich Gestorbenen, die das Totenregister von 1592 aufführt.)  
 Globitz: 237u.  
 Glocken: 20m 31m 74u 91 o 98m 104 o 106 o 106u 107 o 108u 109m 109u 110m 114m 120 149m 213m 214 o 229u 230m 257u 293u 400 o 412m.  
 Glöckner: 52m 81 o 122 o 123 o 217u 376m 410u.  
 Gnesen: 321m.  
 Gohlis: 17m 21 o 79m 79m 86 o 104u 161u 169 o 169m 311 o 312m 340 o 345 o.  
 Göhra: 17m 80 o 162 o 168m 168u 178u 184 o 251u 289u 339 o.  
 Gohrisch: 17m 120u 178u.  
 Göhrisch: 17m 396m.  
 Goldammer: 91m 95u 109u 276 o.  
 Goldberg: 140.  
 von Golde: 291 o.  
 Golgatha: 23u 68 69.  
 Golt: 17m 163u 339 o.  
 von der Goltz: 148m.  
 Goltzsch: 17m 178u.  
 Görlich: 22 o 23u 37u 139 140 147m 175 o 194u 320u 327m 354u 355m 357m.  
 Görzig: 16u 17m 21 o 169 o 178u 312m 312u 345 o.  
 Gospoditz: 345 o.  
 Gotha: 338m.  
 Gottesdienste: 42 o 42 o 52u 53 o 101m 101u 102m 102u 102u 103m 103u 110m 116u 117 o 118m 119m 120 123m 123u 125 o 127 o 149m 205u 213m 242u 250u 258m 270u 275 o 296u 325 o 335 u 345u 362 o 381u 398m 400u 416 o 420u. Siehe feste.  
 Gotteslästerung: 208 o.  
 von Götz: 147m.  
 Grab Christi: 23 68 69 106u.  
 Grabegesellschaften: 117 o 117u 220u 240u 266 o 267m 275m 414m.  
 Gräben: 11u 12m 15 o 168 o 172 o 185m 185u 291m 293 o 316u 317m 318m 360 o.  
 Gräber: 7m 15 o 19 42m 105u 348m.  
 Gräbner: 122 o.  
 Gräfenhainichen: 90m.  
 Graupen: 289m.  
 Gregorius-Umgang: 31u 124 o 127m 212m.  
 Grenzzeichen: 82u 171 o 171m 172 o.  
 Gretschel: 146m 277u 278u.  
 Grimma: 8m 82u 91 o 122 o 135m 194u 295 o 304u 305u 309 o 312m 342 o 344 o 354u.  
 Gröba: 17m 79m 79m 86 o 304m 304 u 313m 321u.  
 Gröbern: 17m 21 o 21 u 165m (nicht Gröba) 305 o 305m.  
 Grödel: 18 o 161 169 o 178u.  
 Gröden: 21 o 22m 162 o 168 o 168u 175u.  
 Gröditz: 18 o 169 o 178u 321u.  
 Grotzsch: 305u.



Groos: 255u 295m 405u.  
 Großdittmannsdorf: 86 o 168u.  
 Großdobritz: 21u (nicht Großdobritz, sondern  
 Döbritzchen) 162 o 178u 180u 182m 391m  
 420u.  
 Große: 229u 345 o.  
 Gröfel: 179u.  
 Großenhain (Großer Hagen): 6 192m 309u  
 311 o 312 o 320u 321 o 330u 338m 338u  
 339 341m 342m 342u 342u 343m 344 o  
 344 o 344m 344u 347m 347u 349m 353u  
 354m 358 o 359m; siehe auch Hayner Pflege.  
 Großmehlen: 21 o 160m 163m 169 o.  
 Großraschütz: 169 o 178u 234m 254m 378m  
 400u 420m 421m 421m 423 o.  
 Groß-Saara: 135m.  
 Großthiemig: 21 o 102m 103 o 168u 169 o.  
 Gruber: 115u 244m 296u (1530 verpflichtet  
 sich der ehrbare und namhafte Panfratius  
 Gruber, Maler zu Hain an der Elbe, dem  
 Räte zu Zeitz gegenüber, für die Kirche  
 St. Michael zu Zeitz einen Hochaltar zu

malen und zu schnitzen; der Rat zu Hain  
 übernimmt dafür die Gewähr).  
 Gruhl: 122 o.  
 von Grünberg: 160m 161m 162 168m 295u.  
 Grundbesitz: 168 169.  
 Gruner: 159u.  
 Grüner Donnerstag: 119 o.  
 Grüner Graben: 246m (war zwischen dem  
 Steinweg und der jetzigen Promenade; auf  
 dem Rahmenplatz befand sich der Rähmen-  
 teich, auf dem Radeburger Platz die  
 Grünewalde: 169 o. [Krötenpfütze).  
 Grünrad: 327u 328u.  
 von Grünrode: 164 o 167m 168m 185 329 o.  
 von Guden: 179u.  
 Gursch: 136 o 273m.  
 Gürtler: 239 o.  
 Gürtler, Familie: 295m 296 o.  
 Gustav-Adolph-Verein: 278 o.  
 Gutmann: 279u 282m.  
 Güttel: 227m.  
 Gvodec: 286 o 306u 308 o 311 o 321u 331—334.

## H.

Haberland: 277 o 295m.  
 Haganum: 328m.  
 Hagen: 311.  
 Hagenau: 354u.  
 Hahn: 5.  
 Hahnwege: 312u.  
 Hain: 330.  
 Hainisch Gewand: 292 o 295u.  
 Halle: 141m 194u.  
 Halsgericht: 173 o.  
 Hamburg: 90m.  
 Hammermühle: 172u 218 o 239u.  
 Hammerwiese: 368u.  
 Han: 329u 330 o.  
 Händel: 239u.  
 Handelsgehilfenverein: 280 o.  
 Handelsschule: 138 o (Eine private Handelsschule  
 bestand schon seit 1859; an dieser unter-  
 richtete mehrere Jahre hindurch neben zwei  
 anderen Herren Herr Oberlehrer Wagner.)  
 296m 423u.  
 Handelsverbot: 179 o.  
 Handwerke: 195m 200 o 200u 205 o 220 o 220u  
 237—247 352m.

Handwerkerverein: 280 o.  
 Handwerksburschen: 149u 173u 204 o 236m  
 237 o 377u.  
 Hanefeld: 345 o.  
 Hänel: 228u.  
 Hanisch: 87m.  
 Hardtmann: 133 o.  
 Harig: 99u 237 o 276m 278m 281u.  
 Harmonie: 273 o.  
 Hartmann: 185 351m (Magister, nicht Meister).  
 von Häffeler: 259 o.  
 von Haubitz: 160u 163u 164 167 o.  
 von Haugf: 154u 155 o.  
 von Haugwitz: 22 o 77 o 79u 147 o 175u 358m  
 364u.  
 Hauptkirche: 335 o.  
 Hauptmann: 147 o.  
 Hauptwache: 150 o 150 o 151 178u 232u 376m  
 376u.  
 Hausdorf: 173 o.  
 Häuser: 27 m 28 o.  
 Häuserchronik: 423 o.  
 Häuserwert: 400u 410u  
 Häuserzahl: 249u.



- Hausnummern: 180 o.  
 Haußmann: 256m.  
 Haynau: 330u 331 o.  
 Hayner Pflege: 6 19 o 299m 301u 309u 310 o 346m.  
 Hederich: 123 o 124m.  
 Heerfahrt: 147u 159—168 352u.  
 Heerfahrtskühe: 161u.  
 Heerflotz: 224 o.  
 Hegemeister: 136m 221u 226u 259 o 265u 390 o 411u.  
 Heida: 79m 86 o 86m 312m.  
 Heidel: 143m.  
 Heidentum: 14u 15 16 30u 64u 301 306 o.  
 Heiligenbilder: 16.  
 Heiliger Hain: 301 305 o 322m 331m; siehe auch Opferhain.  
 Heilscher: 123 o 123 o.  
 Heimbrecht: 137u.  
 Heinrich I.: 8u 309 o.  
 Heinrich II.: 309m 311u.  
 Heinrich III.: 307u.  
 Heinrich IV.: 310u 311o 311u 313m.  
 Heinrich VII.: 343u.  
 Heinrich der Erlauchte: 7m 20m 46u 47 157m 182m 305 o 305u 324u 334 o 337o 338 343m.  
 Heinrich von Nassau: 338 o 342 o 342m.  
 Heinrich von Nortenberg: 342 o 343 m.  
 Heinsfus: 143m.  
 Heintze: 143 m 295 o.  
 Henn: 294m.  
 Hennersdorf: 169 o.  
 Herbergen: 100m 237 o 242 243 286 o 286u.  
 Herbst: 271 o.  
 Herfurth: 364u.  
 Hergewette: 197 o.  
 Hering: 2 88u 92—98 101o (Hering huldigte dem Rationalismus) 126 o 277 o 285u 339m.  
 Heringsgeld: 163 o 164m.  
 Heringswaren: 174u.  
 Herligk: 162u.  
 Hermunduren: 303 o.  
 Herrmann: 154 o 170m 225 o 228u 268u 421 o 422 o.  
 Herrnhuter: 275u.  
 Herrnsdorf: 133m.  
 Herstein: 21u 345 o; siehe Hirschstein.  
 Herzberg: 144m 355 o.  
 Herzöge: 48u 82 o 157u 184 185 186.  
 Hessen: 80m.  
 von Hefler: 87u.  
 von Heune: 47 o 47u.  
 Heuschrecken: 347u 373m.  
 Hey: 331—334.  
 Heynemann: 336 o (bei Wegele wiederholt Heynemann von Hain) 338u (nicht aus Thüringen, sondern von Naundorf, auch Germer genannt) 345 o.  
 von Heynitz: 150m 165u 195u 347u.  
 Hetzflub: 280 o.  
 Heyen: 352u 371u.  
 Hillebrand: 85m.  
 Himmelerscheinungen: 336 353 373—375 395 396.  
 Himmeler: 122 o 173 o.  
 Hinrichtungen: 149m 173 o 206m 352u 357m 358m 369 370 371 372 402 o.  
 Hinter dem Schlosse: 204m.  
 Hinter der Mauer: 204m.  
 Hintermühle: 50m 149m 164 o 168u 253 o 285m 364m 377 o 416 o 419 o.  
 Hintersatz: 229m.  
 Hirsch: 154u.  
 Hirschfeld: 21 o 121u 169 o 169 o. (32 Hirschfelder kauften 1815 für 1500 Thlr. die 126 Acker Feld von der wüsten Mark Hermsdorf bei Skäßchen.)  
 Hirschstein: 18m 79u 160u 163u 304u 351 o; siehe auch Herstein.  
 Hirtenhaus: 217 o (bei Naundorfs Fabrik) 217u 410o.  
 Hirtentümpel: 301 o.  
 Hochgericht: 172u.  
 Hochzeiten: 32m 33m 102 o 103m 118 o 237m 245u.  
 Hoffahne: 147u.  
 Hofmann: 146m 148 o 222 o 229m 231m 236m 406u 407m.  
 Hoffmann: 131m 392m.  
 Hohenleipisch: 355 o.  
 Hohenthal, Graf: 386u 387 o.  
 Höhenverhältnisse: 316 322m 323m 334 o.  
 Hohes Gebirge: 191m.  
 Hohe Straße: 141m 194u 235m 286 o 304u 308 o 310u 314—321 326 o 349u 353—360.  
 Hohlfeld: 146m 227m 415u.  
 Hohlweg: 171u 386u.  
 Hohndorf: 162m 168u 169m 178u 312m 316 o 347 o 350u 351m.  
 Höfenhandel: 199u 250u.



Holunder: 17u.  
 Holzherren: 191m.  
 Holzhof: 12 o 192u.  
 Holzwagen: 178 u.  
 Honig: 17u 26 o.  
 Honoratioren: 248m 259m 263 o 266 o 271m.  
 Hopfenbach: 17u 301m; siehe Prießnitz.  
 Hopfengärten: 52u 79m 166u 364m.  
 Hoppel: 58u.  
 Horazins: 290m.  
 Hospitäler: 81m 82u.  
 Hospitalmeister: 288 o 347m 350u.  
 Hospitalmühle: 286m 317u.  
 Hotel de Saxe: 143m 236 o 282m 404u 405m.  
 Hoyerswerda: 143m 356 o.  
 Huber: 122 o.  
 Hübsch: 236u.  
 Hufen: 50u.  
 Hufschmiede: 239 o.

Huhle: 364u.  
 Hühner: 25u 159—167.  
 Hundert: 229m.  
 Husaren: 148u 149 o (1697 am 31. Oktober schenkte der König von England dem König August eine Compagnie Husaren; sie kam nach Leipzig).  
 Hussiten: 12u (Hering hat Unrecht) 37 (der Zug der Hussiten bis Großenhain war nicht ihr erster Zug) 80u 114m 218u 347 o 347 u 348m 358u. (Die zahlreichen beim Schlosse gefundenen Pfeilspitzen sind von Sachverständigen als hussitische Pfeilspitzen bezeichnet worden.)  
 Hutmacher: 239 o.  
 Hutungsrecht: 238u 239m 269u 410m.  
 Hybotter: 41 o 206m 235m (Edkhaus am Frauenmarkt, gehört jetzt Herrn Fleischermeister Mammitsch) 295m 365m.

## J.

Jacobsthal: 86 o.  
 Jagd: 172 o 182m 191 o 202 o 410 o.  
 Jägerhof: 172u 416 o (= Zenghaus, südlich vom Schloß).  
 Jahn: 215m.  
 von der Jahn: 82 o.  
 Jahnishausen: 86m.  
 Jähkel: 219m.  
 Jahrmärkte: 157u 182m 194 o 210 o 215 o 219 o 237m 237u 245m 251m 354u 366m 410u.  
 Jakobibrüder: 201 o.  
 Jakobskapelle: 5 62u 69m 147 o 287m 287u 302m 325m 363m.  
 Jakobshospital: 63 65 191m 217u 288u 296u.  
 Jakobskirchhof: 64 o 172u 287m 369 o.  
 Jakobsthor: 64m 171 o 368u 374 o (das Jakobsthor stand noch jenseits der Stadtgärtnerei).  
 von Jänckendorf: 136u.  
 Janitscharencorps: 148u.  
 Janzen: 90m.  
 Jarmir: 307u; siehe Germer.  
 von Jasmund: 148m.  
 Ibener: 179u.  
 Jenaer Schlacht: 276m.  
 Jentsch: 115 o.

Jerome, Prinz: 384 o.  
 Jerusalem: 68u.  
 von Jeschki: 66m 150 o 150m 154u 259m.  
 Jesin: 181 o 325 o 344m 344m 345m 346u 348u.  
 Jessen: 88u 162m 178u 305 o 345 o.  
 Jndago: 5 305u 319 o 334m.  
 Indiction: 47u.  
 Influenza: 366u 398u.  
 Innere Mission: 46u 278 o.  
 Innungen: 220u 252.  
 Invalidenfonds: 229 o.  
 Johann Georg I.: 13u 88u 119u 139m 174u 188u 362 o 364m.  
 Johann Georg II.: 1 12 o 89 o 174u.  
 Johann, König: 58m.  
 Johannes ab Jndagine: 64u 306m.  
 Johannishospital: 9 49m 61—63 187u 189 o 190m 191m 202u 217u 219m 285u 286u 287m 288m (das halbe Dienstgeschirr war vermutlich früher vom Johannishospital zu stellen) 289u 290m 293 o 296m 296u 307 o 362u 364 o 364m 365u. (Das alte Johannishospital befand sich auf der rechten Seite des Steinwegs, am Rahmenplatze, da wo jetzt das Haus des Herrn Klempners Arndt sich befindet.)



Johannistopf: 32 o.  
 von Jordan: 148u.  
 Joseph II.: 398m.  
 Joze: 339 o 343m.  
 Jfis: 279 o.  
 Juden: 7m 90u 116m 176u 177 o 349 o 349u  
 357 o 398m 398u 399 o  
 Judengäßchen: 9m.

Judensteuer: 349u.  
 Judentauche: 9m 20m 350 o.  
 Junghauß: 63u 113u 130u 138m 143u 143m  
 226u 230 o 295m.  
 Jünglingsverein: 278 o.  
 Juristen: 249 o.  
 Justizamtmänner: 170.  
 Jüterbogß: 144m.

## K.

Kahla: 168u.  
 Kahnt: 236m.  
 Kaiser: 8u 304u 307u 310 311u.  
 Kalender: 369u.  
 Kalix: 424 o.  
 Kalkhof: 191u 193u.  
 Kalfreuth: 12u 35u 82u 82u 162 o 163m 165m  
 168 o 168u 177 o (nach 1670) 178u 186  
 244m 247m 312m 318m 335 o 336 o 343u  
 344m 346u 347 o 416m 424 o.  
 Kälte: 349 o 349 o 351 o 353 363 o.  
 Kamenz: 37u 140 141 150m 175 o 194u 306 o  
 318 o 320u 349m 357u.  
 Kammacher: 239 o.  
 Kammereikasse: 193 o 193m 230u.  
 Kammereiorndnung: 209 o.  
 Kammereirechnung: 211 o.  
 Kammereiregister: 210 o.  
 Kämmerer: 218u.  
 Kammergüter: 177 o.  
 Kammgarnstoffe: 255 u.  
 Kämpfe: 226 o 226u 231m 264m 278u 295m.  
 Kamprad: 144m 154m 278u 422 o.  
 Kanal: siehe Gräben.  
 von Kanitz: 148m.  
 Kanonen: 266 o.  
 Kanzel: 106 o.  
 von Kariß: 167u 289m.  
 Kartoffeln: 29 o 368 o 375m.  
 Kasernen: 154m 421u.  
 Kasernenstraße: 9m.  
 Katharinengasse: 9m 116m 305 o.  
 Katharinenkirche: 27u 49m 108u 110m 114 —  
 116. (Die Katharinenkirche ist nicht im  
 Besitze der Mönche gewesen und war, soweit  
 die Urkunden zurückreichen, nur eine Kapelle.  
 Ursprünglich mag sie wohl die Pfarrkirche

des Dorfes Ozzeß gewesen sein.) 257u  
 289 o 325o 367u 376u.  
 Katharinenkirchhof: 165 o 217u 368m.  
 Katharinenmühle: 114 o 164 o 219 o 292m 344m  
 344u 344u 352 o.  
 Katharinenplatz: 9m.  
 Katholizismus: 19 83 o 102u 104m 113 121u.  
 Katzenberg: 380m.  
 Katzschmann: 90u 146u 151u 151u 173 o 214u  
 258u 426 o.  
 Kaufhaus: 199m 327 o.  
 Kaufleute: 321 o (dieselben wohnen in Königs-  
 brück und sind angesehene Leute).  
 Kaufmännischer Verein: 284m.  
 Kaul: 207m 236m 323u.  
 von Kayserlingß: 150m.  
 Kegel: 110m 130u 227m.  
 Kegelzippel: 9m.  
 Kegler: 226u.  
 Keißelt: 229m.  
 von Keitzenhofen: 84m (nicht Keitzenhofen) 165o  
 167u 170m 362 o 377u.  
 Kelle: 181u.  
 Kelten: 303u.  
 Kefler: 143m.  
 Kestner: 123 o.  
 Kettner: 229m.  
 Keulenberge: 18 o.  
 Keyßelitz: 120m 123 o 126u 145u 152 o 178 o  
 231m 235m 237u 258u 261 o 264m 265u  
 270 o 276u 283u 290u 423 o.  
 Kiebitzberg: 17u.  
 Kiehl: 146m.  
 Kinderbewahranstalt: 129m 137m 151 o.  
 Kindergarten: 138m.  
 Kindesmörderin: 369 o.  
 von Kirchbach: 154u 279u.



- Kirchdörfer: 21 o.  
 Kirchen: 16 19 20 27u 28o 44m 78 85u  
 86—88 98m 161o 162u 166m 167o 214m  
 217u 234 o.  
 Kirchenbücher: 1.  
 Kirchenbuße: 120m.  
 Kirchengdiener: 81o 81m 127u 289u.  
 Kirchengemeinden: 127m.  
 Kirchengeschichte: 106m 107o 107m 109m 109u  
 111—113 114m 115m 116u.  
 Kirchenmusik: 117u 213m.  
 Kirchenstätte: 110u 117u 210m 237u 240u.  
 Kirchengeschichte: 38u 60u 105u 108m 120u  
 133u 164o 167o 167m 170u 180o 187u  
 189o 193u 200u 221m 258m 290m 354m.  
 Kirchgasse: 10o 106u 204u.  
 Kirchhain: 141o 150m 343u.  
 Kirchhöfe: 42m 59m 64o 98m 103o 105u  
 109m 114o 115o 116o 116m 116m 165o  
 204u 363m 363u 395o 412m. (Man hat  
 auch Totengebeine gefunden auf dem  
 Rahmenplatz, dem einstmaligen Kirchhof  
 des Johannishospitals, und in der Linden-  
 gasse, dem einstmaligen Kirchhof des  
 Georgenstifts.)  
 Kirchkassen: 38o 85o 120m 126m 128o 162m  
 164o 167o 167m 187u 189o 193u 200u  
 258m 290m.  
 Kirchplatz: 10o 105u 204u 302m.  
 Kirchnachricht: 81m.  
 Kirchspiel: 301m.  
 Kirst: 173o.  
 Kittel: 63m.  
 Kitzscher: 167m 168m 185o 185m 200m 351m  
 355o.  
 Klappe: 55u 84u 85m 288u.  
 Kleidung: 25m 26m 27o 31m 31u 120u 151u  
 213m 220m 244o 244u 261o 266o 352m  
 398u 400o.  
 Kleinhain: 330u.  
 Kleinfmehlen: 169o.  
 Kleinleipisch: 169o.  
 Kleinnaundorf: 168u 345o.  
 Kleinode: 259u 260m 262o.  
 Kleinraschütz: 50u 135o 162m (nur Klein-  
 raschütz) 166u 169o 169o 178u 184o 190u  
 251u 344u 415u 418u.  
 Kleinthiemig: 148o 162m 166u 169o 169o  
 169m 178u 182o.  
 Kleinzoll: 174m 321o.  
 Klemm: 173o. 206 m., 206 u.
- Klempner: 239o.  
 Klempnergäßchen: 9o.  
 Klengel: 185m.  
 Klette: 111u 112o 154u 229m.  
 Klettenberg: 182o.  
 Klingelbeutel: 107o 120m 288u.  
 Klinger: 132o 273u.  
 Klöster: 21o 61m 77o 79o 79u 82u (in Frauen-  
 hain und bei Kalfreuth hat sich kein Kloster  
 befunden) 160u 162 163 164 189o 293m  
 294m 305o 312m 348m.  
 Klosterfeld: 38o 80m.  
 Klostergasse: 201o 307o 313o.  
 Klostergüter: 82o 163m 347o 347m.  
 Klosterhaus: 56 214o 219m 254m 376m.  
 Klosterholz: 51u 52o 52u 82m 351m.  
 Klosterkirche: 205m.  
 Klostersvögte: 80m 80u.  
 Klostersvorwerke: 52u 82.  
 Klötitz: 163o.  
 Kluge: 364u.  
 Kmehlen: 17u 165u 167o 169m 178u 197m  
 197m 341o 343m.  
 Knabenschule: 66u 129o 130o.  
 Knauth: 184o.  
 Knopfmacher: 239o.  
 Kobeln: 343o.  
 Kober: 134u 279u 423o.  
 Koch: 173o.  
 Köchly: 281u.  
 von Kochtitzky: 150m.  
 von Köckeritz: 22m 162m 165m 168o 171o  
 174m 185m 185u 191o 192o 348u 355o  
 358m.  
 Kohl: 206m.  
 Kohlfase: 227m 229u 278m.  
 Kohlniederlage: 284o.  
 Kolkwitz: 17u 48o 178u 345o.  
 Kometen: 353.  
 von Kommerstädt: 79u 82m 85o 87o 160u  
 161m 162 163 164m 165o 165u 166o  
 167m 167u 167u 168o 168m 186m 187  
 192o 200m 362u 362u.  
 von König: 150o.  
 König Albert-Mühle: 285m.  
 Könige: 11u 58o 106u 142o 150m 246u.  
 Königin: 138m.  
 Königsbrück: 140 141 168m 194u 318o 320u  
 345m 358o.  
 Königsdörfer: 128m.  
 Königsschießen: 267u.



Konkurs: 193 o.  
 Kontinentalsperre: Diese war für den Vertrieb  
 der Großenhainer Fabrikate sehr günstig.  
 Kopfsteuer: 174u 177u.  
 Köppe: 126m 221u.  
 Korbinsky: 174m.  
 Körner, Theodor: 402m 423u.  
 Kosaken: 384m 385m 386 o.  
 Koselitz: 16u 17m 79u (vielleicht statt Kottlitz)  
 168u 178u 237u 267 o.  
 Koße: 161m.  
 Kötitz: 169m.  
 Kottwitz: 17u 162 o 163 o 169m 178u 351m.  
 Kottlitz: 79u (siehe Koselitz).  
 von Kottwitz: 357m.  
 Kötzschenbroda: 15u 107 o.  
 Kotzschka: 168u.  
 Kragen, Person: 357 358.  
 Krafaun: 18 o 78m 86 o 167m 168m 178u  
 189u 191 o.  
 Krafaun in Polen: 354 o.  
 von Krafaun: 167u 168u 178u 187u 188 222 o.  
 Kramer: 82u 117m 199 o 248m.  
 Krankenhaus: 62m 66u 287 o.  
 Krankenkassen: 284 o.  
 Krankheiten: 353 o 366m 367m 398m 399 o  
 Kraupa: 168u. [402u 408 o.  
 Krauschütz: 18 o 116u 168m 168u 169 o 178u  
 417 o.  
 von Kraushaar: 150m.  
 Kraußnitz: 167m 168u 178u 329 o.  
 Kreinitz: 86 o 86m.  
 Krell: 78 o.  
 Kremster: 132 o.  
 Kretschmar: 277m 283u.  
 Kretschmar: 279m 281u 295m 404 o 406m  
 408m.  
 Kretschmer: 182 o 325 o.  
 Krensel: 123 o.  
 Kreuzenburgf: 161u.  
 Kreuzbrüder: 278u.

Kreuze: 82u 171m 171m 323m.  
 Kreuzkapelle: 68m.  
 Kreyern: 18 o 163 o.  
 Kretschmar (= Gastwirte): 196 o.  
 Krieger: 221u 226u.  
 Kriegskosten: 126m 127u 363m 364u 364u  
 389m 390 409 o; siehe Kriegsschäden.  
 Kriegsschäden: 166 o 244m 246 o 309u 311 o  
 311u 336u 337 o 341m 348 o 349m 361m  
 361u 362—366 364 o 378—388 390 391  
 421 o.  
 Kriegszüge: 309 u 310 328 338 o 352u 379m  
 380 o 381 o (am 19. Oktober, nicht am 29.)  
 386u 388 o; siehe Kriegsschäden.  
 Krippe: 137u 278 o.  
 Krone: 232u 236 o.  
 Krötenpfütze: 219 o.  
 Krummhennersdorf: 131u.  
 Küchling: 154m 256m 284u.  
 Kugel: 178 o 235 o 236m 236m 289 o 296m  
 387 o 389m 414m 414m. (In Peritz be-  
 findet sich auch ein Gasthof zur Kugel.)  
 von Kühlwein: 158u.  
 Kuhn: 164m.  
 Kühn: 116 o 123 o 131m 280m 283m 295m.  
 Kunath: 277u 282u.  
 Kühne: 80 o 84m 123 o 354 o.  
 Kunze: 224 o.  
 Kupfer: 176 o 368 o.  
 Kupferberg: 191m 258u 279m 301u 313u 414u.  
 Kupferschmiede: 239 o.  
 Kurfürsten: 1 11 o 12 o 13 o 13u 58u 88u 89 o  
 119u 139 147u 149m 159m 166m 170u  
 174m 183u 184 186 187 188 190 191  
 192 193.  
 Kürschner: 214 o 239 o.  
 Kurzenwiese: 221m.  
 Kurzrey: 143 o 150 o.  
 Kutschke: 144m.  
 von Kyau: 151m.  
 Kyleb: 315 o.

## L.

Laas: 164 o 336m.  
 von Laffert: 154u.  
 Lagowe: 83u.  
 Laienschwestern: 82 o.  
 Lamm: 329m (Lamm, auch Lamb, von Lampadius).

Lampertswalde: 21 o 163m 168 o 168u 178u  
 287m 343 o 345 o 346 u 348u 349 o 351u  
 Lanning: 156u. [418u 419m.  
 Landesfürsten: 194—203 211 o 220m 237 o  
 238m 239 o 240 o 247 290 o 291 o 346 o.



Landesgrenze: 195u.  
 Landfleischer: 238u.  
 Landgericht: 161u 162u.  
 Landmiliz: 373 o 373m.  
 Landsberg: 344 o.  
 Landsknechtwohnung: 192u 376m.  
 Landsteuer: 177u. (In einem Verzeichnis der Einkünfte aus den Aemtern der Mark Meissen vom Jahre 1378 (ursprünglich lateinisch, Hauptstaatsarchiv zu Dresden) ist folgendes mitgeteilt. Die Stadt Hain zahlt jährlich 130 Schock Groschen. Das Geleite der Stadt beträgt 85 pragische Schock und 3 Groschen, der Zoll 76 Schock 46 Groschen. Die Bürger der Stadt bekommen davon 5 Schock zur Instandhaltung der Brücken (siehe S. 183u). Die Wollenweber zahlen dem Vogt jährlich 8 Gulden, die Schneider daselbe, die Schuhmacher liefern ihm ein Paar Stiefel. Das Bundgeld zum Jahrmarkt bringt für den Vogt gegen 5 Schock ein. Von den adligen Herren, welche Lehenspferde zu stellen haben, werden aufgeführt: Seyffert von Schönfeld, von Lütichau, von Wachau, Helfferich von Gorbitz, Die von Radow (von Roda), Merten von Giselwitz (Geißlitz) und Hingf von Boitz. Dergleichen Dienste haben auch das Kloster zu Senflitz, der zum Kloster Altzelle gehörige Mönchhof in Jadel, das Jungfrauenkloster und das Hospital in Hayn zu leisten. Der Burggraf von Meissen bezieht den dritten Teil aller Gefälle. 1406 wurde die Landbede eingenommen durch Franz von Kelgrid (Kalkreuth), Tilo von Eberspach und den Geleitsmann. Diera hatte damals drei Vorwerke. Die Hayner Pflege umfaßte 166 Ortschaften, war von Nord nach Süd 45 Kilometer, von Ost nach West 41 Kilometer lang, hatte einen Umfang von 125 Kilometern und einen Inhalt von 1300 Quadratkilometern. Die Grenzen wurden gebildet von der Pulsnitz, einer von Glauschwitz bei Königsbrück nach Brockwitz a. E. laufenden Linie, der Elbe bis Mühlberg und einer gebrochenen Linie von da über Fichtenberg, Dreska und Frauendorf an der alten Pulsnitz. 1447 stellten die Ritter der Hayner Pflege 47 berittene Lehenspferde (die Dresdner Pflege 55, die Döbelner 22, die Leisniger 13). Es stellten

Reppichow 3 Pferde, Sebitschen 2, Hempel von Krahow 2, Hening von Molndorf 2, Recenberg und Sigfrid 1, Hans von Regkenicz 1, Nickel Boiticz  $\frac{1}{2}$ , Baltzar, Nickel, Jorg 2, Heinrich Lauwe Walther von Kokericz  $\frac{1}{2}$ , Curd Monster 2, Nickel von Heynicz 1, Die von Krahow 4, Lütchow 4, Die von Grunrode 3, Christoph von Schonberg 4, Die Gorrewiczin 1, Frau femicke 3, Ranfolt Steinbach 1, Anna von Molndorf 1, Hans von Schonfeld 3, Baltasar Refenitz 3, Die Frau von Rade-  
 Landtag: 219m 220 o. [berg 3.)  
 Landwehr: 388 o.  
 Landvoigt: 348u.  
 Landwirtschaftlicher Verein: 415 o 417m.  
 Landwirtschaftliche Schule: 138u.  
 Lang: 256u.  
 Langbein: 170m. (Der Dichter Langbein war von 1781—1785 hier als Aftuar.)  
 Lange: 143m 233u.  
 Lange Gasse: 114m 137u 306u.  
 Langenberg: 178u.  
 Langerschlag: 191m.  
 Langevoigt: 88m 88m 350m.  
 von Larisch: 150m.  
 Laßgüter: 167u 351m.  
 Lätare: 32 o.  
 Lateinschule: 121u 122m.  
 Laubach: 17u 79u 163u 169o 178u 305 o 343m.  
 Lauban: 37u 55 o 140 194u 320u 327u.  
 Lausitz: 38 o 175 o 309u 309u 310 311 o 313m  
 315 o 320u 338m 339u 344 o 351 o.  
 Lausnitz: 158u.  
 Lauta: 102u.  
 Lautendorf: 169 o 178u 305 o.  
 Lauterbach: 160m 161m 168m 169 o 178u  
 189 o 295u 345 o 345 o.  
 Lazarette: 66 o 66 u 217u 244 o 246 o 267u  
 382u 383u 385u 387u 388 o 409 o.  
 Lechler: 131 o.  
 Leckwitz: 17m 163u 178u 312m 321u.  
 Lederer: 174m 174m.  
 Lehen: 202u.  
 Lehenshäuser: 52 o 81m 81m 189u.  
 Lehmann: 1 56 o 147 226 o 363 364m 364u.  
 Lehmgruben: 64m 64u 166 o 171 o 171u 172 o  
 191m 202u 394u 412m.  
 Lehnert: 229m 247m.  
 Lehrer: 81 o 88 o 107 o 133m 136m 138 o  
 296m 362u 399u 423 o.



Lehrerverein: 280 o.  
 Lehrlingsabende: 424 o.  
 Lehrlingsarbeiten: 277u.  
 Leibregiment: 148m 364u.  
 Leichenhallen: 19u 105u.  
 Leichenprozessionen: 31 o.  
 Leichenwagen: 275m.  
 Leichsenring: 158u 256m 300u 325u.  
 Leinweber: 239 o.  
 Leipscher: 226 o 413u.  
 Leipzig: 25u 91m 140 o 141 173 o 229m 239 o  
 253 o 321 o 341u 344 o 352u 354u 360.  
 Leipziger Zeitung: 141u.  
 Leisnig: 22 o 61m 88m 88m 98u.  
 Lenz: 18 o 21 o 160 o 162u 163 o 167 o 167u  
 168u 178u 188m 296m 302m 344u 344u  
 345 o 345 o 345u 422u.  
 Leonhardt: 280u 281u.  
 Lessa: 169 o 340 o.  
 Letzschan: 180u.  
 Leutewitz: 79m 79u 86 o 311 o 345 o 346m.  
 Lichtensee: 21 o 178u 305 o.  
 Liebenwerda: 90m 144m 247m 355 o.  
 Liebezeit: 164u 237 o.  
 Liedertafel: 156 o 273 o 406m 408 o.  
 Liega: 18 o 169 o 178u.  
 Liegau: 18 o.  
 Liegnitz: 139 140 175 o.  
 Lilienfeld: 257u.  
 Linden: 151 o.  
 Lindenau: 420m.  
 von Lindenau: 93 o 136u 153u 222m 345 o.  
 Lindengassen: 9m.  
 Lindenplatz: 411m.  
 Linke: 224u 227m 228u 295m.  
 Litz: 21 o 102m 167m 168m 169 o 178u 189 o  
 343 o 345 o 421u.  
 Löbau: 22m 136u 150u 320u.  
 von Löben: 147 o 345 o 345 o 351m 363 o 364u.  
 Lobetänze: 102 o (nicht Labetänze).  
 Löbsal: 17u 79u 163u 169 o 178u.  
 von Logau: 147u.  
 Lohgerber: 239 o 249u. (Es fehlt die Erwähnung  
 der alten und sehr stark betriebenen Loh-  
 gerberei von Gebrüder Arnold. Dieselbe  
 besteht hier seit dem Ende des 18. Jahr-  
 hunderts. Gegenwärtig, 1901, werden in  
 ihr während des Jahres durchschnittlich  
 5000 Kalbfelle, 5000 Rindshäute und  
 1500—2000 außereuropäische Häute, ost-  
 indische Zebu- und chinesische Rindshäute,

bearbeitet. Der jetzige Inhaber ist Herr  
 Johannes Arnold. Im Besitz der Familie  
 Arnold befinden sich alte Innungsschriften  
 über die hiesige Lohgerberei, die unter  
 anderem folgende Mitteilungen enthalten.  
 Das Gewerbe ist spätestens 1556 hier ent-  
 standen; die Mitglieder desselben gehörten  
 zur Dresdner Lade. Nach den Innungs-  
 gesetzen bestand das Meisterstück in der  
 Herausarbeitung von 15 Kuhfellen, 50 Kalb-  
 fellen und 10 Bockledern. Kein Meister  
 durfte mehr als vier Aescher haben mit  
 nicht mehr als 28 gemeinen Ledern, 18  
 großen Ochsenledern und 2½ Schock Fellen  
 bei Verlust der Leder und Felle. Nach  
 dem Ablauf der Lehrzeit eines Lehrknechts  
 mußten bis zur Aufnahme eines andern  
 zwei Jahre verfließen. Die Gesellen hatten  
 eine stete Herberge bei einem der Gerber-  
 meister und zahlten für die Mahlzeit  
 8 Pfennige. Als Lohn erhielten sie in den  
 ersten 14 Tagen wöchentlich 3½ Groschen,  
 später nach Vereinbarung. Es war nie-  
 mandem erlaubt, innerhalb eines gewissen  
 Umkreises rings um die Stadt Felle aus  
 freier Hand aufzukaufen; dieselben mußten  
 auf den Markt gebracht werden. 1557  
 wurden deswegen einem gewissen Jahn  
 300 Häute, die er größtenteils aus der  
 Liebenwerdaer Kavillerei bezogen hatte,  
 weggenommen. Ein von diesem Gegen-  
 stande handelndes Schreiben der Dresdner  
 Lohgerber beginnt mit folgender Anrede:  
 „Denen Ehren- Wohlgeachteten und Wohl-  
 benannten verordneten Herren Ober- und  
 anderen Aeltesten wie auch sämtlichen  
 Meistern eines löbl. Handwerks der Loh-  
 gerber in der Stadt Großen Hayn (also  
 auch bereits Großenhain, statt Hayn) unsern  
 insonders groß- und vielgünstigen Herren  
 und landesnachbarlichen Freunden und Mit-  
 meistern.“ 1635 wurde Paul Marcus von  
 Niederau aufgedingt. Bei einer Streitigkeit  
 im Jahre 1613 protokolliert der Stadtschreiber  
 Arnoldt, bei einer späteren der Stadtschreiber  
 Notar Wohlrabe.

Löhne: 117 o 120 o.  
 Lommatsch: 18 o 338m.  
 Lorenz: 126m 130m 179m 207m 220u 226u  
 227m 235u 239u 282u 405u.  
 Lorenzkirchen: 21 o 86 o 305u 345 o.



Lößche: 233m 273m 273u 285u 352 o.  
 Lößcher: 90 o.  
 Lössnig: 168u 347m (nicht Leisnig).  
 Lößcheinrichtungen: 28u.  
 von Loß (Lohs): 80u 167m 168m.  
 Loß, Graf: 87m 87u.  
 Lößnitz: 61m.  
 Lößthain: 133u.  
 Lothar: 332m.  
 Lotterie: 270u.  
 Lößtschen: 18 o 169 o 178u 345 o.  
 Löwe: 143m 144 o 178 o 215m 235 o 236m  
 285m.  
 von Löwendal: 87 o 148m.  
 Löwenhaupt, Graf: 148m.

Lucius: 179u.  
 Lucfa: 337u 343 o.  
 von Lucfa: 48u 141 144m 328m 349m 370u.  
 Ludwig-Wolf: 135m 224 o.  
 Luftballon: 390 o 490u.  
 Lügner: 105u.  
 Lufizer: 304 o.  
 Lustgüter: 79u.  
 Lustlager: 148m 363 o 366m 378m 392m 395u.  
 Luftschlösserbataillon: 148m.  
 Luthar: 21u 306m 421 o 423u.  
 Lutherfest: 280m.  
 Lüttichau: 169 o 178u.  
 von Lüttichau: 160 o 197m 197m.  
 Lurus: 26u 118—120 151u.

### M.

Mädchenschule: 81 o 81m 81u 126 o 126u 127u  
 128m 130u.  
 Magazin: 42m 65m 106 o.  
 Magdaleneneschwestern: 43u.  
 Magdeburg: 140 174u 359 o.  
 Magister: 122m.  
 Mahlberg: 18 o.  
 Maikäfer: 396 o 397 o.  
 von Maltitz: 22 o 160m 162 o 167u 184m 328m  
 Malz: 233u. [337m 340 o.  
 Mamelucken: 385 o.  
 Mammitzsch: 238u 255 o.  
 Mann: 1 (Mann hat gute Quellen gehabt)  
 78m 164u 206m 221u 282m 334m 371m.  
 Männergesangverein: 274 o.  
 Mantzsch: 164u.  
 Märgel: 227m 255 o.  
 Maria Antonie, Kurfürstin: 256u.  
 Marienberg: 352 o.  
 Märker: 282u.  
 Markgrafen: 7m 8u 11u 20m 35m 47 48u  
 104u 157 o 180u 181—183 307u 310.  
 Markgrafenhain: 5 331 o.  
 Marktiedlitz: 79u 169 o 178u.  
 Markt Silber: 21u.  
 Markt: 151 o 162 o 206m 352 o 352m 352u.  
 Marktgasse: 10 o 283m.  
 Marktmeister: 191m 207 o 217u.  
 Marktmeisterhaus: 412 o.  
 Marktverkauf: 175u 199m 202m 233u 237m  
 238m 241m 250u.

Markus: 138u 227m 281u 335u  
 Marschall: 105 o 345 o.  
 Marschallwiesen: 251u 318u.  
 Marstall: 152 o 172u 192u 216m 216u 219m  
 Marter: 171 o 171u. [263m 377u.  
 von Marus: 48 o 311m 336 o.  
 Maschinen: 253.  
 Maskenbälle: 268 273 o.  
 Maße: 8u 51m 163 o 165 o 176u 186u 190u  
 238 o 241 o 305 o 336m 372u. (Ein alter  
 hainischer Scheffel enthielt 0,9 hl.)  
 Matthaus: 233u.  
 Matrifel: 21u 101 o 251 o 288 o 331 o.  
 Maulbeerplantage: 284u 394u.  
 Maurer: 240 o 240m.  
 von Mäusebach: 170m 199 o.  
 Mävinus: 170m.  
 von Maxen: 357u.  
 May: 131 o.  
 von Mayer: 159o.  
 Mechanische Webstühle: 256 o.  
 Medeffen: 17u 168u 178u 336 o 351m.  
 Medingen: 86 o.  
 Meelhorn: 123 o 123 o.  
 Meelhofe: 234u.  
 Meerane: 255u.  
 von Meerheim: Major in Großenhain, der aus  
 dem Feldzug nach Rußland 1812 seinen  
 Schimmel mit zurückgebracht hatte. Dieses  
 Tier wurde bis an sein Ende auf das  
 sorgfältigste gepflegt.



- Mehlhändler: 233u.  
 Meisterholz: 244m 245m 291u 318u.  
 Meiß: 170m.  
 Meißner: 10m 19 o 27m 38 o 80m 82u 99u  
 156u 157u 158m 160—163 164 o 165—167  
 169m 174m 180—182 223m 295 o 308 o  
 309 310 o 310u 311u 313 319m 337 o  
 339u 342 o 342m 342u 343m 343u 344m  
 346m 347 o 348u 349m 352u 359m 414u.  
 Meißner: 49 o 56 o 57m 88u 101 o 122 o 149m  
 164u 206u 221u 227m 236m 240u 246 o  
 248m 253 o 256m 263m 295m 350m 371m.  
 Meißner Gasse: 263u 307m.  
 Meißner Thor: 10m (schon vor 1535 erbaut)  
 50m 264 o 363m 369 o 369u. (Im Ver-  
 zeichnis der Abbildungen fehlt das Meißner  
 Thor aus der Zeit von 1847.)  
 Meitzner: 143m 236m.  
 Meng: 277m 277u 281u.  
 Mergendorf: 79u 312m.  
 Merkel: 170u.  
 Merzdorf: 17m 56 o 79u 80m 80m 169 o 175 o  
 175 u 178u 311m 312u 356m 356u 360u.  
 Merseburg: 341m.  
 Mertitz: 345 o.  
 Merzdorf: 79u 169 o 345 o.  
 Mesco: 310m.  
 Messa: 345 o.  
 Messerschmidt: 182 o 182m.  
 von Messowe: 341m.  
 Meusel: 295 o 296 o.  
 Merisch: 383u.  
 von Milckau: 197m 197m.  
 Milde: 173 o 284u.  
 Militärvereine: 282 o.  
 Miliz: 151u.  
 Milizfaktor: 41u.  
 von Miltitz: 79u 162m 164 o 166 168m 181m  
 184m 185 o 292 o 328 o 350m 361m.  
 (1406 besitzt Dietrich von Miltitz die Dörfer  
 Brockwitz bei Gr., Weißig am Raschütz,  
 Brockwitz a. E., Elieben und Gohlis, ferner  
 Grundstücke in Sörnwitz und acht Hufen,  
 etliche Gärten und das Vorwerk in Radeburg).  
 Milziener: 304 o.  
 von Minckwitz: 148u.  
 Minister: 136u.  
 Minoriten: 286m.  
 Mirus: 144m.  
 Missiggang: 280u.  
 Missionsstunde: 278u.  
 Mißwirtschaft: 203u 221.  
 Mitraillseuse: 423u.  
 Mittelmühle: 67 o 164 o 172u 219 o 233m 255u  
 361m 363m 415u.  
 Mittelteich: 202u.  
 Mittweida: 48m 61m 338m.  
 Möbel: 28m.  
 Mohrrüben: 303u.  
 Moltke: war 1867 und 1872 in Großenhain,  
 wohnte im Hotel de Sage, ließ sich Noten  
 vom Herrn Organisten Oswald Müller  
 und besuchte die Weinstube von Reuß.  
 Mönche: 30u 47u 48m 60 o 71 o 85m 139u  
 286 o 319 o 324m 344u 352m 353m.  
 (1262 befindet sich in Zella ein Mönch  
 Namens Walther von Hain, 1389 tritt  
 Johannes Dobelin, Augustinermönch in  
 Hain, in das Kloster zu Chemnitz ein.)  
 Mönchsgassen: 9 o.  
 Mönchskirche: 352u.  
 Mönchskloster: 34 36u 41 81m 81u 121u 173 o  
 187u 290m 362u. (Bis zum Thore hat  
 sich das Kloster wohl nur in der frühesten  
 Zeit erstreckt. Jedenfalls schon vor 1088  
 ist die dortige Terrasse errichtet worden.)  
 Mönchsloch: 233 o 285m.  
 Mönchsorden: 34u 45.  
 Mönchspitze: 36u.  
 Mongolen: 336u.  
 Montag, guter: 240m 241 o 243 o.  
 Morgensprache: 241u 246m.  
 Mörbitz: 130u.  
 Moritz, Dorf: 79u 175u (nicht Mertitz) 178u  
 311 o 312 o 354m.  
 Moritz, familie: 217u 245m 246 266m 295m.  
 Moritz, Kurfürst: 13 o 17m 82 o 147u 159m  
 166m 186 o.  
 Moritzburg: 88u 136u 141m 144m 150m 158u  
 161m 162 163 o 165m 166m 169m.  
 Mückenberg: 169 o 347u 351 o 358 o 358m.  
 von Muffel: 147m 364u.  
 Mügeln: 309m.  
 Mühlbach: 178u 163m 185m.  
 Mühlberg: 37 o 86 o 103m 149m 161u 237 o  
 305 o 338u 339m 344 o 344m 349m 351 o  
 352 o 361m.  
 Mühlen: 50 m 63 o 63m 72u 73u 74u 79u  
 87m 114 o 116 120 o 163m 163u 164 o  
 167u 169 o 172u 184 o 184u 199m 217m  
 219 o 221m 232u 288m 292m 305 o 317u  
 344u 363 o. (1378 giebt es in Großenhain



die Mühle unter dem Schloß, die Radeburgische Mühle (Mittelmühle) und die Katharinenmühle.)  
 Mühlgraben: 245m 286u 291o 292u 313o 317 318 323o 334m 340u 347m.  
 Mühlteich: 184u.  
 Mülbitz: 128u 141m 164o 169o 172u 178u 183m 184o 184o (in Mülbitz befanden sich also damals zwei Vorwerke) 190u (1620 demnach die Vorwerke schon verkauft) 218o 239m 251u (Scymans Vorwerk ist eins der Vorwerke in Mülbitz) 259m 269u 286m 311m 312u 317o 343o 343o 353u 368o 416m 417o 421u 423m.

Mulde: 310m 310u 313m 332m.  
 Müller: 42u 58m 108m 123o 130u 132u 132u 136m 152o 154m 170m 170m 173o 188m 219u 229m 236u 238o 238o 240o 247o 247m 255o 276u 277o 344u.  
 von Müller: 154u.  
 Müller von Bernack: 150m.  
 Münze: 258u 305u.  
 Mürat, König: 387u.  
 Muschwitz: 18m 343m.  
 Mushiacke: 133o 134u 138u 138u 280u.  
 Musif: 154u 262o 264m 267u 267u.  
 Musifverein: 272o.  
 Mutzchen: 35o.

## N.

Nachtwächter: 211m 394m 399u 400o 402o.  
 Nadler: 240o.  
 Nagelschmiede: 240o.  
 Namen: 5 6 8u 14u 16o 17 83u 104u 105m 174m 192m 260o 287m 292m 301m 302o 303m 306o 307o 319o 322m 330m 331o 346m 353u 354u. (In dem Verzeichnis aus dem Jahre 1378 werden folgende Ortsnamen aus der Umgegend aufgeführt: Sornewicz Gradenn (Gröden), Groskmelynn (Großkmehlen), Biberach, Bratirsleyben (Blattersleben), Garen (Göhra), Aldenliz (Altleis), Ratswitz windisch (Kleinraschütz), Boyle (Böhla b. O.), Wesniß (Wesnitz), Dolbor (Solbern), Legkewitz (Leckwitz), Pristinwitz, Wissogk (Weißig b. St.), Czantiz (Schaiten?), Beyerstorff, Stresenn (Strießen), Nawindorff (Naundorf), Czewitzsch (Schauitz), Kleinen Doberitz (Döbritzchen), Dalewitz, Lynz, Kolne (Cöln a. E.), Kotitzwitz (Kottewitz), Kolmenitz, Ogkrugl (Ockrilla), Conratsdorff (Cunnersdorf), Fridelsdorf, Tymenk (Großthiemig), Ermendorff, Steinbach, Dobera, Kalgreit, Doberitz (Großdobritz), Proschewitz, Dichtenberg, Rottberitz (Rottewitz), Nyncheritz, Obegaw (Uebigau), Strogaw, Vigkewitz (Minkwitz), Blochewitz, Dere, Bela (bei Lenz), Jauwernitz (Gävernitz), Niederawe, Joch (Jochau), Radow (Koda), Radeburg, Jesenn (Jessen), Obernredern, Drowenwalde, Poberse, Kmelen bei

meyßena (Meißen), Studow (Stauda), Deswitz (Döschütz), Wantewitz, Lobesow (Löbsal), Neu-Senfütz, Lubatzf (Laubach), Reymarsdorff. Man vergleiche die zum Amte Hain gehörigen Dörfer S. 159 ff.)  
 Napoleon: 267u 276o 383o 385o 387m (1812 am 14. Dezember ist Napoleon durch Großenhain gereist; am Roten Hause sind die Pferde gewechselt worden.)  
 Narrenhäuschen: 204o.  
 Nassau: 168m 336o 345o.  
 Nassau, Fürstin: 87m 87m.  
 Nässe: 336u 352u 353o.  
 Nasseböhla: 17m 51u 86m 152o 178u 345o (eines der Waldaer Vorwerke steht in Nasseböhla) 415m.  
 Nathusius: 178u 207m 220u.  
 Naturheilkunde: 281o.  
 Nauleis: 52o 162m 164m 167u 168u 178u 313o 336o 347o.  
 Naumann: 166u 199o 227m.  
 Naumburg: 21o 304o 305 306 309o 311 321u 334m 338m 341o 347 (der Bischof von Naumburg soll bis zur Reformation Lehensherr geblieben sein von Großenhain, Grimma, Strehla, Dahlen, Oschatz, Borna, Groitzsch, Regis, Rochlitz, Leisnig und Ortrand) 351o.  
 Naundorf, familie: 138m 183m 226o 254u 256u 421o.  
 Naundorf b. Gr.: 10m 50m 51u 109o 116o 116m 149m 164u 166u 167o 169o 171



172 o 178m 184 o 184u 185 o 186u 189u 190u  
200m 221m 229 o 238u 249m 256m 286o  
288m 292 u 300u 303 o 317u 325u 333u  
336 o 343 o 345 o 346m 346m 347m 351 o  
352 o 361u 362u 362u 366u 376 o 377 o  
378 o 384u 388 o 410m 415u 416 o 416 o  
419m 421u 421u 422u.

Naundorf b. O.: 168u 169 o 178u.

Naundörfchen: 188m.

Naundörfel b. M.: 47m (nicht Naundorf) 52u  
(nicht Naundorf) 82 o (nicht Naundorf)  
160u (nicht Naundörfchen) 162 o (nicht  
Naundorf) 162u 164o 168u 343m.

Naundorfer Born: 368u.

Naundorfer Schlagbaum: 370u.

Naundorfer Straße: 151m 361 o 364 o 367 o.

Naundorfer Thor: 323 o 339m 340m. (Der  
Naundorfer Thorturm ist erst ungefähr  
1852 abgebrochen worden.)

Naunhof: 21 o 162m 166 (neuer Hof) 169m  
247m 343 o.

Naunwalde: 27u 79u 168u 178u 305 o.

Nebenschulen: 124u 125 o 125u 381m.

von Nehrhof: 150m.

Neid: 232u 269u 368 u.

Nerschau: 346u.

Nestor: 170m.

Neuber: 97u.

Neubert: 179m.

Neue Kirche: 41m 106 o 126m 127u 129u

Neue Schule: 9 o. [152 o 395 o.

Neugraben: 269u 291m 318m.

Neuhausen: 97u.

Neufabel: 191m.

Neufirchgasse: 9 o.

Neumann: 227m 279u.

Neumark: 140.

Neumarkt: 9 o 152 o 307 o 307u 313 o 316 o

Neumarktgaſſe: 9 o. [412m.

Neuseußlitz: 79u 80m 164m 169 o 178u 190u.

Neustadt: 89u 99m 175 o.

Niederau: 21 o 157u 168m 169 o.

Niederelbeturngau: 282m.

Niederlage: 175 o 194m (die Niederlage kam  
nicht nach Großenhain, sondern nach Dresden)  
354u 359m 359u.

Niederlichtenau: 169 o.

Niedermuschütz: 82m (siehe Muschütz).

Niederstraße: 355 o 356 o 358u 359 o.

Niedt: 143m 173 o.

Niegerode: 167u 168u 178u 190 o.

Nierdt: 113u 179m 206 o 206m 206m 206m  
210u 232m 235m 236m 295 o 296 o 296 o

Nieschütz: 17m 169 o. [363m.

Niese: 126 o.

von Niesemeuschel: 150 o.

Nieska: 18 o 169 o 178u 305 o 305m 331 o.

Nikolstürmchen: 171u (und schon vorher einmal,

Nisan: 304m 315 o. [ziemlich weit vorn).

Nitze: 159 o.

Nitzschmann: 237 o.

Nitzgäßchen: 306u 369u.

von Niza: 341m.

Nizizi: 304m.

von Nizschwitz: 79m 90u 150m 158m 161m  
162u 163 168m.

Nommel: 138m 255u 317 o.

Nonnen: 49 o 79 o (muß heißen Stellvertreterinnen  
statt Stellvertreterin) 81u 157m 161 o 162m  
164m 167u 168 o 185m 186u 286m 287m  
287u 288 o 291 o 324m 325 o 346u 350u  
351m 351u 352 o 353m 361m.

Nonnenkirche: 27u 56m 291 o 291u 294m 345m.

Nonnenkloster: 19 o 20u 43—55 (der weiter  
rechts gelegene Raum gehörte ursprünglich  
auch zum Kloster) 58u (das Kloster war  
also Eigentum der Stadt geworden) 65u  
84u 104 o 114u 286 o 336 o 336m 338u  
340 o 340u 343u 344m 344u 346m 346u  
347 o 348u 350u 351 352u 353u.

Nordischer Krieg: 148m.

Nossen: 332m.

von Nostitz: 136u.

Nothelfer, 14: 52 o 57 o 290m 325u 326 o.

Nünchritz: 17m 51m 164 o 169 o 169 o 169m  
178u 311 o 344m 345 o.

## O.

Obenaus: 241m 266m.

Oberau: 21 o 169 o 345 o 365 o.

Oberlichtenau: 169 o.

Obstbauverein: 279 o.

von Odeleben: 109 o 185m.

Oder: 175 o 309u 310 o 359u 360 o.

Oederan: 338m.

Oefen: 28m.



Offiziere: 152u 258u 265 o 272m 279u 280u.  
 Offizierskasino: 154m; siehe Kasernen.  
 Okrilla: 16u 17 o 157u 162 o 165m.  
 Oelsnitz: 18 o 21 o 168 o 168u 178u 187u 343 o.  
 Opferhain: 5 8m 15 o.  
 Opferplätze: 15 o 16 o 301u 302m 307 o.  
 Opitz: 180 o 236m.  
 von Oppell: 146u.  
 Ordination: 96m.  
 Organistenhaus: 217u 235m 236u.  
 Orgel: 41m 98m 106 o 106 o 106u 107u 108 o.  
 Orte: 242 o.  
 Vertlichkeiten: 166u 191m 204u 321u.  
 Ortrand: 21 o 86 o 122 o 145 o 149 o 162u  
 169 o 258m 259 o 305 o 305m 312m 317 o  
 320u 338u 343 o 347u 347u 349m 356 o  
 358 o. (früher hatte das Ortrander Bier  
 einen großen Ruf und wurde viel nach  
 Dresden an den Hof geliefert.)

Ortsstatuten: 197—199, 197u.  
 Oschatz: 80m 86 o 157m (Ozcezs) 158m 175 o  
 194u 245m 254 o 271 o 304u 305u 309 o  
 312m 342u 344u 354 o.  
 Osterland: 26 o 338m 339u 341u 342m 343m  
 Ostsee: 175 o. [344m 349m.  
 Ottenbach: 122 o 202u.  
 Ottilienkapelle: 37u 68 o 236u 325m 352m.  
 Otto: 131u (jetzt Geh. Justizrat und General-  
 staatsanwalt) 154m 226u 256u 283m.  
 Otto der Reiche: 306 o 311m.  
 Otto II.: 308 o.  
 Ottomann: 143 o.  
 Ozech: 306 o.  
 Ozzef: 5 8u 20 o 47 48m 303m (der Name  
 Ozzef ist nicht erst später aufgekommen,  
 sondern ist der ursprüngliche Name des  
 slavischen Fischerdorfs) 306 o 319 o 321u  
 325 o 336 o 339 o 346m.

## P.

von Pack: 348u 348u.  
 Pädagogischer Verein: 280 o 285u.  
 Palitzsch: 113m.  
 von Palm: 87 o.  
 Papiermüller: 240 o 395 o.  
 Pappelallee: 395m.  
 Papst: 352m.  
 Parade: 265m 267u 267u 328 o.  
 Paszkowsky: 154u.  
 Patrimonialgerichte: 157 o 168u 169m.  
 Patronate: 48u 79m 80m 86—88 104u 186m  
 191 o 344m 345m.  
 Paul: 165 o 173 o 371u 372 o (Paul wohnte  
 in der Friedrichsgasse).  
 Pauliner: 420u 422m.  
 Paulsmühle: 163m 175u 176u 178u 244m  
 254u. (Die Paulsmühle wird in einem  
 Verzeichnis von 1406 erwähnt.)  
 Pausitz: 79m 79u 86m 168u.  
 Pausnitz: 168u 305 o.  
 Pechmann: 158u 159 o 170u.  
 Pegau: 25 61m.  
 Penig: 22m.  
 Pension: 220 o.  
 Peritz: 17m 21 o 169 o 178u 189 o 287m.  
 Perl: 87 o.  
 Perrückenmacher: 240 o.

Pescheck: 136u.  
 Peschel: 179m 268.  
 von Peschen: 45m.  
 von Peschwitz: 161 168 o 168m.  
 Pest: 89 o 116m 117 o 148 o 206m 250m 288u  
 312m 346 o 347u 349 o 353 356 o 366u  
 367m 368u. (1633 starben in Zeithain  
 145 Personen an der Pest. Es gab damals  
 bei vielen Kirchdörfern besondere Pestkirch-  
 höfe, z. B. in Glaubitz. 1637 starben in  
 Zeithain 235 Personen an der Pest, wobei  
 freilich die Anwesenheit von drei schwedischen  
 Reiterregimentern in Betracht zu ziehen ist.)  
 Pestilenzprediger: 367m.  
 Pestkirchhof: 366u 368u 372 o.  
 Pfändergäßchen: 204u 377 o 394 o.  
 Pfänderhof: 204u 368m.  
 Pfarre: 48u 164m 305 o 324 o.  
 Pfarrer: 48u 55u 76m 80 o 81 o 81m 84m  
 85m 162m 167 o 187u 202 o 287m 287u  
 296m 306 o 325 o 344u 345m 345u 346m  
 347 o 347m.  
 Pfarrholz: 290m.  
 Pferde: 15 79m 81 o 163m (muß heißen: dabei  
 giebt man den Leuten zu essen usw., auch  
 den Pferden Weide) 189 o 190 o 210m  
 210u.



- Pferdetrampel: 416 o. (Der Trampel gehörte den Bäckern und wurde zum Mahlen des Getreides gebraucht. Eine Zeit lang setzte man ihn mit Ochsen in Bewegung, aber dieselben magerten völlig ab. Der kleine Trampel heißt ein kleines Haus neben dem ehemaligen wirklichen Trampel.)
- Pferdezölle: 312m 320u.
- Pflanzen: 303u.
- Pflaster: 109m 112m 151 o 201 o 223 o 322m 323 o 394m 394u 412 424m.
- von Pflug: 22 o 87u 161u 165m 167m 167u 186 o 188 o 195u 211u 345 o 347 u 351u 352 o 352u.
- von der Pforte: 87 o 272m.
- Pfuhl: 69u 171u.
- Pfund: 56 o 214 o.
- Pilarich: 90m.
- Pirna: 38 o 56 o 152m 175 o 323 o 339u 342m 345m 347u 349m 354u 360m.
- Pisfowitz: 17 o 162 o 169m 178u 345 o 347m.
- von Pistoris: 56 o 79u 150m 163 164m 165u 168 o 254m.
- von der Planitz: 154u 158m 179u.
- Plasnick: 426m.
- Plauen: 61m.
- Pleißnerland: 338.
- Pleßja: 168u.
- von Poitz: 184u 185u.
- Polen: 141m 148 149 o 153m 175m 177 o 309 o 311u 354 o 355.
- von Polenz: 87 o 87m 167m 168m 170m 170m 172m 288m 288u 288u 295u.
- Pollmar: 215m 235m.
- Pollmer: 279u.
- Polytechnischer Verein: 136m.
- Ponickau: 74u 169 o 178u 184 o 237u 416u 418u.
- von Ponickau: 188 o.
- Poppitz: 79u 312m.
- Porschütz: 17 o (die Deutung der Ortsnamen wird jetzt meistens auf Personennamen zurückgeführt) 51 o 162 o 165m 168u 169m 178u 344u 345 o.
- Portschaisen: 285m 401o.
- Posamentierer: 240 o.
- Postagenturen: 145 o.
- Postamt: 56m 68 o 106m 139—145 411m.
- Postdirektoren: 143m.
- Postgasse: 9 o 10 o.
- Posthalterei: 143m.
- Posthäuser: 143 o 144 (175 000 Mark Bauaufwand) 232u 377u 422u.
- Postillone: 143m 383m.
- Postmeister: 142m 143 258u.
- Postsäulen: 142 o.
- Postwesen: 139—144.
- Pothinger: 170m.
- Pötschke: 135m.
- Präsekt: 127u.
- Prag: 141.
- Pranger: 58u 103u 242m.
- Prausitz: 16u 18m 22m 79m 86 o 86m.
- Predigten: 97m 200 o 217u.
- Preise: 54u 76u 79m 79u 79u 82 89m 101u 107m 108 110m 111 o 111u 116 o 117 o 118 o 119u 120u 128m 129m 130u 134 o 138m 144m 145m 146m 150m 150u 151u 171 o 185 186 186u 187 188 189 190u 191 192m 200u 214u 228u 229 o 234 o 235 236m 237u 238m 239u 240u 242m 245 o 245u 246 248u 250m 251u 255m 256u 263 264 267m 269m 283m 291 o 336u 339 o 340u 341u 342u 346 o 347 o 348u 349 o 350m 353 373 374 375 o 379 380u 395 396 397 398 o 400 o 418 o; siehe auch Wohlfeilheit und Teuerungen.
- Prescher: 57m 170m (muß wohl Drescher heißen).
- Preßhäuser: siehe Weinberge.
- Preßprich: 56 o 172u 221u 226 o 226u 253 o 254 281u 376m 390 o 390 o 423 o.
- Preusker: 2 7u 88u 126m 136 o 146m 174m 273u 274 o 275 o 276u 283u 403u 406u 418u.
- Preuskerstiftung: 277u.
- Preuß: 163 o.
- Preußen: 151m 153 o 177u 236u 246 o 356 408 o.
- Prieschka: 311 o.
- Priestewitz: 17u 51 o 101u 135u 145 o 145m 146m 161u 169 o 178u 169m 249m 282u 410u 423m.
- Prießnitz: 17m 64m 171 o 171u 172 o 232u 259m 269u 301m 312u 368u; siehe auch Neid.
- Prinz Anton-Regiment: 148m 148u 149 150 o 150 151m.
- Prior: 78 o 81u.
- Priorinnen: 49 o.
- von Pritzschwitz: 165m.
- Progymnasium: 135u.
- Promenaden: 393u 394 411m 411u 413u 424m.



Promnitz: 169 o 311 o 340 o 343 o 343 m 345 o.  
 Pröpste: 21 u 22 o 24 u 47 m 83 u 84 o 287 m  
 325 o 341 m 343 u 346 u 346 u 347 m 348 u  
 392 m.  
 Propstei: 19 o 20 21 22 83 m 105 o 306 o 311 m  
 Proschwitz: 160 u. [323 o 324 348 m 349 u.  
 Prozesse: 126 m 250 m.  
 Pruske: 51 m.  
 Prutz: 22 o.

von Publick: 158 m.  
 Pulfen: 169 o 178 u.  
 Pulsnitz: 166 m 306 o.  
 Pulver: 352 o.  
 Pulverbastei: 394 o.  
 Pulverhäuschen: 394 m.  
 Pulverturm: 62 o 173 o 364 o 394 m.  
 Pusch: 184 m 184 m 251 u.  
 von Püfther: 49 o (von Adel).

## Q.

Quatembersteuer: 177 u.  
 Queis: 194 u 251 m 358 u.  
 Quergäßchen: 9 m.

Quersa: 18 o 18 u 51 u 142 m 167 u 168 u 178 u  
 255 o 318 o 321 u 323 m 343 o 356 u  
 420 o.

## R.

Rabe: 170 m.  
 Radeberg: 12 u 18 u 32 m 61 m 86 o 152 m 176 u  
 338 m 347 u.  
 Radeburg: 10 m 12 u 18 u 21 o 35 o 82 u 86 o  
 86 o 86 o 149 o 165 u 168 m 169 o 180 o  
 250 o 286 o 312 m 316 o 320 u 321 o 328 u.  
 Radeburger Thor: 171 o 191 m.  
 Radeburger Viertel: 204 u 211.  
 Radegasse: 9 o 204 o 323 u 410 m.  
 Raden: 169 o 178 u 305 o 305 m.  
 Radewitz: 79 u 80 m 103 o 167 m 169 o 178 u.  
 Radfahrer: 281 o 424 o.  
 Ragewitz: 184 o.  
 Rahmengassen: 204 m.  
 Rahmenplatz: 246 m 329 m.  
 Rahmenteich: 219 o.  
 Rähnis: 169 m.  
 Rangordnung: 33 o 118 o 119 o 120 u 142 u  
 212 o 260 u 261 m 266 o 266 o 270 u 371 o  
 381 u.  
 Raschütz: 149 m 301 m 346 u.  
 Raschützwald: 18 u 63 o 168 o 184 o 190 o 191 o  
 192 u 348 u.  
 Rasselbank: 258 m 260 u 263 m 265 u.  
 Rat und That: 278 o.  
 Rathaus: 56 m 110 m 149 u 151 o 152 o 154 o 173 o  
 182 o (früheste Erwähnung des Rathauses,  
 1404) 183 m 191 m 199 200 o 214—216  
 217 u 227 230 m 249 m 285 m 323 u 348 m  
 352 o 376 u 423 m.

Rathauskapelle: 57 o 205 m.  
 Rathausaal: 149 u 200 m 243 m 246 u.  
 Ratsaktuar: 207 o.  
 Ratsamt: 208 m 209 o 365 u.  
 Ratsaufführung: 212 o 213 m 219 u.  
 Ratsbeamte: 210 m.  
 Ratsdiener: 207 o 212 o 264 m 266 o.  
 Ratsdienerhaus: 217 u.  
 Ratsdörfer: 190 u.  
 Ratseigentum: 58 u 183 o 200 u.  
 Ratsergöthlichkeit: 202 o 209 m 220 o 230 u 400 o.  
 Ratsgasse: 9 o.  
 Ratsgebet: 205 u.  
 Ratskeller: 164 m 190 m 191 m 208 u 209 m 229 u  
 235 m.  
 Ratskellerpächter: 215 m 266 o 269 o 390 m.  
 Ratsmandel: 216 m 361 o.  
 Ratsordnung: 207 o 208 o.  
 Ratspredigt: 213 m.  
 Ratsitzungen: 208 o 209 o.  
 Ratsweinberg: 167 o 171 u 189 u 191 m.  
 Ratswiesen: 209 m 233 o 365 u.  
 Ratszwinger: 59 u 218 u 393 u.  
 Räubereien: 349 m 356 o.  
 Raubschlöffer: 12 u 312 m 335 o 336 u.  
 Rauchpfennige: 48 m.  
 Raum: 188 u (siehe 234 m).  
 Raupen: 396 m.  
 Realschule: 41 m 134 u 418 m.  
 von Rechenberg: 250 o.



- Redslob: 170m.  
 Reformation: 69—83.  
 Reformverein: 424 o.  
 Regiment: 148m.  
 Regimentskommandeure: 150m 154u.  
 Reichenau: 133u 169 o.  
 Reichenbach: 169 o 320u 359m.  
 Reichsfechttschule: 278u.  
 Reiterhof: 415 o.  
 Reinersdorf: 21 o 79u 80m 85m 165u 168u  
 178u 335m 339 o 379m.  
 Reinhard: 220m.  
 Reiniger: 88u 130m 135 o 177u 214 o 218u  
 248 259m 270u 272m 272u 276u 281u  
 388u 404 o 405u 406 o 406m 408u.  
 Reißekamm: 64u 171u 189u 191 o 201u 221m  
 229 o 410u.  
 Reithaus: 154m.  
 Rektor: 131m 191m.  
 Reliquien: 104m; siehe Altertümer.  
 Remter: 59m.  
 Rentamt: 59 o 174m.  
 Rentamtänner: 174m.  
 Rente: 181m.  
 Reppina: 17m.  
 Reppis: 169 o 178u.  
 Rettung Schiffbrüchiger: 279m.  
 Reumann: 54u (nicht Neumann) 55u (nicht  
 Neumann) 84m.  
 Reuß: 156 o 236 o 248m 350m.  
 Reuß, Graf: 148m.  
 Revolution: 89u 97m 149u 150m 221u 405—  
 408 (405u fehlt die Jahreszahl 1830).  
 Rheesekamm: siehe Reißekamm.  
 Richter: 162u 165 o 166u 172 o.  
 Richter, Name: 373m 420u 423 o.  
 Richtstätten: 64 o 69m 206m 368u 371m 372 o  
 394m 401 o  
 Riebel: 238u.  
 Riemer: 137u 154m 229m 240 o 256m.  
 Riesa: 17m (ein Rietzschkebach bei Peritz) 21 o  
 36 o 37 o 79 o 79m 79u 82 o 86 o 175 o  
 271 o 305 o 306 o 306 o 309u 311 o 312m.  
 Rittergüter: 179 o 336 o; siehe Dorwerfe.  
 Ritzsche: 170m.  
 Robinson, Großenhainer: 373m 423 o.  
 Roch: 123 o 154 o 229m 277u.  
 Rochlitz: 338m 342m 342u 344 o.  
 von Rochow: 344m.  
 Roda: 155m 165u 169 o 169 o 169m 178u.  
 Rodedl: 240u.  
 Röder: 149m 179u 182u 183 o 300 o 311 o  
 316 o 325u 372 o 374 o 396u 411 o 415m  
 423 o.  
 Röderarme: 182u 411u 414u. (An der Brücke  
 bei der Pferdeschwemme steht die Jahres-  
 zahl 1818. Die Brückenbogen an der  
 Webstuhlfabrik, jetzt zugeschüttet, sind wesent-  
 lich älter. 1879 ist nur die Brücke am  
 Gerberdamm verbreitert worden. Der hohe  
 Steg ist auch Seite 374m erwähnt.)  
 Röderau: 169 o 178u 311 o 311 o 312m.  
 Röderbruch: 146m 287 o 301 o.  
 Röderfurt: 286 o 307m 313 o 316 o 353u 395m.  
 Rödern: 21 o 86 o 165m 165m 169 o 169 o  
 177m 180u 181m 250 o 326u 343 o 355m. 342 m  
 von Rodewitz: 148 o 367m.  
 Röhrholz: 192u.  
 Röhrschorf: 168m 169 o 178u.  
 Rosenberg: 74u.  
 Rosenmühle: 163u.  
 Roslau: 164 o.  
 Rostig: 16u 50u 160u 166 167u 168 o 168u  
 178u 187u 187u 191m 247m 318m 414u  
 419u.  
 Roß: 236m.  
 Rößchen: 235 o 236m.  
 von Rößelfeld: 149m.  
 Rößler: 97u 128u 409u.  
 Roßwein: 338m 341m.  
 Rotes Haus: 236 o (schon 1669 ein Wirtshaus,  
 in welchem die Scheibenschützen ihr Bier  
 tranken).  
 Roth: 66m 273 o 295m.  
 Rötting: 63u 106u 138m 146m 173 o 179m  
 223 o 226u 227m 259 o 272u 278m 283m  
 295m.  
 Rottewitz: 161u 166 o.  
 Röttger: 138u.  
 Rüdigsdorf: 226m.  
 Rügen: 16u.  
 Ruhrbach: 240m.  
 Ruhland: 149 o.  
 Ruine: 20u 57 58 219u 403u.  
 Rundteil: 301m.  
 Rupprecht: 31m 295 o 296 o.  
 Ruffen: 148m 246 o 365 o 384 385.  
 Rustel: 345 o.  
 Rüstmeister: 261u 263m.  
 Rußland: 141m 310 o.  
 Rutowsky, Graf: 148u 149 150 232u 376m.  
 von Ryffel: 149u 150m.



## S.

- Saathain: 21 o 169 o 184 o 304u 304u 305m  
310 o 311 o 338m 343 o 347u 351 o.
- Saale: 310m.
- Sachsen: 310u 313m.
- Sächsisches Blau: 249 o.
- Sächsisches Grün: 249 o.
- Sächsische Tuchfabrik: 255u.
- Sacka: 16u 18 o 21 o 167m 168m 169 o 178u  
340u.
- von Sacken: 149 244m 391 o.
- Sagen: 5 18 80u 327.
- Sageritz: 16u 168 o 178u.
- Säge schmiede: 240 o.
- von der Sahl: 87u 167u 192 o 296 o.
- von Sahr: 154u.
- von Salhausen: 162m.
- Salzburger: 365 o 375m (das Geld wurde  
jedoch den Salzburgern nicht ausgehändigt,  
sondern mit zum Bau der Frauenkirche  
in Dresden verwendet) 423m.
- Salzgäßchen: 9m 204u.
- Salzmonopol: 179 o.
- Salztener: 179 o.
- Salzstraße: 141 312m 355m.
- Salzverkauf: 196 o 209m 284 o 360u.
- Salzwagen: 175 o 176m 177m 194u 204u.
- Sammlungen: 28u 29 403u 413 o.
- Särchen: 44u.
- Sattler: 240 o.
- Sauweide: 239m.
- Schachklub: bestand in den 70er und 80er Jahren  
und pflegte sich im Hotel de Saxe zu ver-  
sammeln (zu S. 274).
- Schaf: 166u 206m 214m 221u 235m 339 o  
343m 423 o.
- Schafbrücke: 171u.
- Schäfer: 87 o.
- Schaffgotsch: 329m; siehe Schaf.
- Schafhaus: 171m.
- Schafhof: 189u 193u.
- Schafzucht: 25u 80m 171m 172 o 200m 329m  
424 o.
- Schandstein: 205 o.
- Schänitz: 312 o.
- Scharbock: 353 o.
- Scharfenberg: 38 o 162m.
- Scharfrichterei: 67m; siehe Abdeckerei.
- Scharfrichtergäßchen: 9m.
- Schatz: 80u.
- Schatzgräber: 368m.
- Schauspiele: 6 245m.
- Scheffenthal: 191m 334 o. (Der Gasthof zum  
Scheffenthal hat gegenüber der Stadt-  
gärtnerei gestanden.)
- Schefer: 180u 182m 325 o 329m 348u.
- Scheibenschützen: 12u 13 o 190m 245m 259u  
261 o 265m 266 328 o 421 o.
- Schelle: 132 o 281u.
- von Schenkenberg: 174m.
- Schenkungen: 106 o 106u 109m 110 o 111 112  
115m 128 o 131u 136 o 137 o 138m 149u  
149u 273 o 280m 347 o.
- von Scherin: 182 o.
- Scheuffler: 170u.
- Schickert: 58 o 146 o 146m 154m 223 o 283 o  
411u.
- Schickrad: 56 o 172 o (im Garten der Sächsischen  
Tuchfabrik hat man Ueberreste von dem  
Schickrad'schen Grabdenkmal aufgefunden)  
174m 269u 368m.
- Schießhalle: 257m 270 o.
- Schießhaus: 217u 256u 257u (falsch, siehe  
S. 267m) 259m 263u 264 o 266 o 267m  
267u 268 269 271m 282m 406m 424m.
- Schießlaube: 261u 264m.
- Schießmauer: 267.
- Schießgel: 230 o.
- Schiffner: 249.
- Schilda: 338u.
- Schill: 149 o.
- Schillerschlößchen: 417 o.
- Schimpfworte: 244 o 247m.
- Schirmer: 227m.
- Schirmvogtei: 311 o.
- Schlachthof: 239 246m 317m 318 o 424 o.
- Schlag: 171 o 172m 286u.
- Schlegel: 239 o.
- Schleider: 229m.
- von Schleinitz: 22 o 22 o 48u 49 o 51m 56 o  
57 o 60 o 74 o 79 o 81m 147m 157u 161  
162 164 166 o 167 o (auf Staffa) 167u  
170m 175u 182u 183m 184 185 188m  
188u 197 o 197m 233 o 345 o 352 o 358m  
361m 364u 377u.
- Schlesten: 175 o 176 o.
- Schleusen: 395 o 412 424m.
- Schlieben: 90 o.
- von Schlieben: 166m 309 o.



- Schlosser: 240 o.  
 Schlosser: familie: 154m.  
 Schloffer: 12u 305 o.  
 Schloß: 11 12 109 o 158u 162u 172u 178u  
 234 o 252 o 313 o 316u 318 o 319m 321u  
 322 o 334 o 339m 347 o 364 o 371m 393u  
 394 o 410m.  
 Schloßgraben: 204m.  
 Schloßstraße: 9 o.  
 Schloßwiesen: 301u.  
 Schluckenau: 175 o.  
 Schmerzensweg: 23u 68—69.  
 Schmidt: 173 o.  
 Schmiede: 126 239 o.  
 Schnabl: 179u.  
 Schneider: 143m 180 o 240 o.  
 Schock Groschen: 26u; siehe Geldsorten.  
 von Schönberg: 49 o 79 o 87 o 148m 150m  
 174m 184m 197m 200m 250 o 265m 288u.  
 Schönborn: 169 o 178u.  
 von Schönburg, Herzog: 358m.  
 Schönfeld: 21 o 87 o 167u 169 o 178u 192 o  
 343 o 344u 347m 347u 351 o 417m.  
 von Schönfeld: 47m 160m 168u 182 o 185u 346u  
 Schöniger: 133m 280u. [346u.  
 Schönlitz: 214m 422u.  
 von Schönlebe: 147m.  
 Schönzahl: 204m.  
 Schöppenstein: 173o 205u.  
 Schöfferturm: 218m 294m 313u.  
 Schößbuch: 246 o.  
 Schraden: 162 o 162u 301u 309o 374 o 396m.  
 Schramm: 143m 215m 234u 236m 285m 386o.  
 Schreiber: 52m 53 o.  
 Schriftfäßigkeit: 56 o 168m 168m 172u 256u.  
 Schröder: 170u 276m.  
 Schröter: 86u 87u 88 o.  
 Schubarth: 35 o 91 o 149u 179u 398u 399 o.  
 Schuhbänke: 288m.  
 Schuhgasse: 9 o.  
 Schuhmacher: 215 o 240 o.  
 Schulbücher: 124m.  
 Schulden: 263 o 265u 266u 270o 365m 368u  
 390 391 400 o 400u 423u.  
 Schuldeputation: 132u.  
 Schuldirektor: 131m 132 o 138 o.  
 Schuldirektorat: 207m 218 o.  
 Schulen: 31u 22 62 66m 71m 75u 78 o 81  
 82 o 88 o 88u 95u 98m 120u 121—135  
 136 o 138 296m 296u 362u 371u 376u  
 381u 393m 423m 423m 424 o.  
 Schüler: 190m.  
 Schulfeyer: 400m 404u 414m 415m 423u.  
 Schulgasse: 9m.  
 Schulgeld: 131 o 136m.  
 Schulgesetze: 122m 123m 124u.  
 Schulhäuser: 122 o 128 129 134 o 135 o 214m  
 217u 217u.  
 Schulinspektoren: 90u 94u 96u 133 o 133m 134m  
 362u.  
 Schulmeister: 52m 53u 346u 358 o.  
 Schulpforta: 82m 253 o 295 o.  
 Schulschreiber: 191m.  
 Schultze: 154u.  
 Schulverein: 278 o.  
 Schulze: 131u.  
 Schumann: 148 o 154m 170m 227m 229u 236 o  
 236u 283u 405m 411u.  
 Schutthaus: 55 o.  
 Schütze: 157m 226u 227 o 228u 248m 279m  
 285 o 436 o.  
 Schützen: 12u 13 o 109 o 132 o 133u 149m  
 150 o (von dieser Zeit an, 1809, scheinen  
 Bürgerwache und Scheibenschützen eins ge-  
 worden zu sein) 156 o 190m 211u 257—  
 270 (um das Jahr 1669 haben die  
 Scheibenschützen vermutlich auf einer Wiese  
 bei Naundorf ihre Uebungen abgehalten)  
 296m 372m 383u 384 o.  
 Schützenhauptleute: 13u 267m.  
 Schützenkompagnien: 266.  
 Schützenplatz: 183m 393m 394u.  
 Schützenwiesen: 261u 268 o 269u (1790 gehörte  
 die Wiese bei folbern noch den Tuch-  
 machern) 270 o.  
 Schützenzwinger: 264 o 270 o; siehe Zwinger.  
 Schutzverwandte: 209.  
 von Schwalbach: 147u.  
 Schwarze: 123 o 256u.  
 Schweden: 135u 140u 147 212 218u 248m  
 261u 268u 362—366. (Ein Schwedenstein  
 aus dem Jahre 1706 steht auch bei Wüirsch-  
 nitz auf Kleinnaundorfer flur.)  
 Schwedentische: 313u 321u 386u 388m.  
 Schwedler: 229m.  
 Schweidnitz: 175 o 305m 351 o.  
 Schweinemarkt: 9 o (Diehmarkt) 410 o.  
 Schweinerden: 140.  
 Schweinfurth: 169 o 178u.  
 Schwertmagen: 198u.  
 Schwimmuterricht: 285m.  
 Schwinghoff: 229m.



- Schwoffheim: 22 o (nicht Schroffheim) 84 o.  
 Scutropei: 307 o.  
 Sechsstädte: 347 o 355 o.  
 Seelbäder: 117 o.  
 Seelenmessen: 117 o 351 u.  
 Seelhaus: 62 o 65 u (bestand aller Wahrscheinlichkeit nach ursprünglich zugleich mit dem Johannishospital) 288 u 289 u 296 u.  
 Seerhausen: 161 o 162 m.  
 Segnitz: 406 408 o 408 m.  
 Seidel: 174 m 174 m.  
 Seidemann: 130 m.  
 Seidenspinnerei: 253 m.  
 Seifenfabrik: 256 m.  
 Seifenfeder: 240 o.  
 Seifertsmühl: 169 o.  
 Seiler: 240 o 240 u.  
 Seilergassen: 9 m 204 m.  
 Seiltänzer: 399 o.  
 Sella: 168 u 178 u.  
 Semblede: 191 m.  
 Seminar: 138 u.  
 Semmelfrauen: 145 o.  
 Semnonen: 303 o.  
 Semseneden: 191 u.  
 Senft von Pilsach: 280 o.  
 Senftenberg: 86 o 102 m 351 o 355 o 356 o 358 o  
 Serviten: 34 o. [358 m.  
 Seufzergrund: 323 m.  
 Senßlitz: 12 u 18 m 36 o 37 o 51 u 61 m 77 o  
 79 u 79 u 80 m 80 m 157 m 160 u 161 m 163  
 165 u 166 u 167 o 169 o 178 u 286 m 302 m  
 305 o 310 o 312 m 313 m 334 o 335 339 o  
 339 o 340 u 340 u 341 m 342 u 417 m 419 m.  
 von Senßlitz: 48 o.  
 Seydel: 172 u.  
 Seydewitz, Graf: 87 o 401 o.  
 Seyler: 325 o.  
 Sibold: 122 o 375 u.  
 Sicfer: 178 o.  
 Siebenjähriger Krieg: 177 u 269 o.  
 Siebenlehn: 237 m 237 m.  
 Siechenbrücke: 182 u (die Verlegung der Siechenbrücke im Jahre 1510, nachdem sie erst 1492 aus Stein erbaut worden war, ist sehr auffällig) 301 m (die Siechenbrücke ist niemals für den Verkehr mit Großraschütz bestimmt gewesen) 354 o 369 o 395 o 412 m.  
 Siechenhaus: 66 o (es befand sich ursprünglich auf der andern Seite der Straße, da wo jetzt die Gärtnerei ist) 268 u 288 u 289 u.  
 Siegel: 6 19 o 207 o 208 m 238 o 269 u 327 o  
 331 m.  
 Siegelgasse: 10 o (es muß heißen: bis zum Jahre 1444; die Elisabethkapelle ist schon 1429 von den Hussiten zerstört worden) 322 m 364 o.  
 Siegelhaus: 10 o 32 m 67 m 149 u 217 u 230 m  
 244 m 244 u 245 246 381 m 382 m 382 u  
 383 u 384 o 388 o 391 m.  
 Sillig: 170 m 179 m 179 u 234 u.  
 Simmanf: 279 u.  
 Sittlichkeit: 242 o 244 o 384 u 399 m.  
 Siusler: 18 m.  
 Skassa: 21 o 51 m 55 o 56 o 59 m 60 o 106 o  
 142 o 157 m 167 o 167 m 169 o 178 u 182 o  
 182 u 188 m 259 o 311 m 336 o 338 u 342 u  
 342 u 343 o 345 o 345 o 345 m 346 u 346 u  
 347 m 347 u 348 u 348 u 349 m 349 m 361 m  
 386 u 390 o 392 m. (Ein ganz gerader Weg führt von Skassa über Kleinraschütz auf der Höhe nach dem kleinen Spitalteiche und weiter über Skaup nach Skäßchen, welches als eine Kolonie von Skassa anzusehen ist. Wahrscheinlich hatte Skäßchen oder ein darüber hinaus liegender Punkt Bedeutung für die Ueberwachung des Fremdenverkehrs. Auch nach Leckwitz und der dortigen Schanze läuft von Skassa aus ein ganz gerader Weg.)  
 Skäßchen: 16 u 21 o 21 o 168 u 178 u 189 o 419 m  
 420 u.  
 Skaup: 168 u 172 o 178 u 218 o 308 m 363 m.  
 Slawen: 25 m 301 o.  
 Socialistengesetz: 282 u.  
 Sozialistische Vereine: 282 u.  
 Societät: 150 o 156 o 218 u 236 u 259 m 271  
 272 388 u 389 m 404 o 404 m.  
 Soldaten: 13 u 106 o 146—156 212 221 u 244 m  
 264 o 363 364 373 o.  
 Soldatengeld: 192 m.  
 Soldatenpost: 140 o.  
 Soldatenweiber: 151 m.  
 Söldner: 13 o 13 u 202 o.  
 Sommer: 144 o.  
 Sonman: 291 o.  
 Sonne: 216 u 217 u 236 o 236 m 282 m.  
 Sonnenfinsternisse: 336 u 349 o 353.  
 Sonnenwalde: 141 144 m.  
 Sonntagsruhe: 102 o 103 m 250 u 424 o.  
 Sonntagschule: 136 o 273 o.  
 Sorabien: 304 o.  
 Sörnewitz: 17 m 161 u 167 u.



Spansberg: 21 o 86m 123 o 169 o 178u 305 o 305m.  
 Sparberg: 17m.  
 Sparfasse: 283u 410u 410u.  
 Speiseanstalt: 66u.  
 Spindelwiese: 289m.  
 Spenden: 81m 290m; siehe Geldsammlungen.  
 Spielen: 50 103m 258m 260u 263m 264 o 271u 272u 352m.  
 Spielfarten: 263u 264 o 352m.  
 Spitalgarten: 64m 171 o 368u.  
 Spitalgasse: 9 o.  
 Spitalholz: 38 o 172 o (nicht am großen, sondern am kleinen Spitalteiche war das Spitalholz) 187u 191m 221m 288m 351 o 362u.  
 Spitalteiche: 38 o 162m 164u 168 o 172 o 288m von Spohr: 167m 168m. [351 o 362u.  
 Spreewald: 309u.  
 Spritzen: 379.  
 Spritzenhaus: 66 o 152 o 216m 218 o 390u 398m.  
 Stadteigentum: 217u 290m 424m.  
 Stadtfluren: 169 o 189u 191m 219 o 221m 238u 239m 323m.  
 Stadtgärtner: 65m 413 o.  
 Stadtgericht: 157 o 164u 169m 170u 189u 207 o 209 m.  
 Stadtgeschenke: 210 o 211u 226m.  
 Stadtgraben: 218m 235u 323m.  
 Stadthauptmann: 220u 238 o 347m 347m.  
 Stadthügel: 299m 300m 307u 412u.  
 Städtischer Verein: 282 o.  
 Stadtkapitän: 210m 220m 265 o.  
 Stadtkommandant: 81m.  
 Stadtfinder: 78 o 131u 182 o 362m.  
 Stadtkirche: 48 (Magister Heinrich von Luckau war Pfarrer, nicht Patron) 49 o 61m 68u 104—112 105u 149m 162m 217u 287m 290m 307 o 307u 324 o 335 o 336m 348m 361m 372m 412m 421 o 421m 421u.  
 Stadtleutnant: 391m.  
 Stadtmauer: 178u 223 o.  
 Stadtmeile: 237m.  
 Stadtmusikkor: 249m.  
 Stadtordnung: 13 o.  
 Stadtpark: 68m 230 o 278u 285m 372 o 412 o 420u.  
 Stadtpfeifer: 191m 213m.  
 Stadtpläne: 294m 322.  
 Stadtrat: 48u 89 o 126m 151m 151u 154 o 160 161 162 164 o 165m 167 168 o 168m

177u 180m 180—230 188m 190 o 191u 198u 202m 205 o 206 222 226 227m 240u 245m 245m 245u 249m 250m 287u 288m 289m 294m 325 o 336m 350 u 352m 369u 377u 390 o.  
 Stadträte: 82u 122 o 227 (es fehlen die besoldeten Stadträte Vogel 1878—1887u, Lehmann seit 1888).  
 Stadtrechnung: 13 o.  
 Stadtrichter: 82u 122 o 173 o 173m (der Stadtrichter bewohnte das mit dem Amthaus in derselben Reihe befindliche Eckhaus) 206 o.  
 Stadtschreiber: 182 o 182 o 190 o 191m (1613 wird ein Stadtschreiber Arnoldt genannt) 207m 347m.  
 Stadtschulden: 188u 189 o 192m 193 246 o 270m 290m.  
 Stadtverordnete: 133u 146m 154 o 216 o (die Sitzungen der Stadtverordneten fanden früher in der Ratsstube statt) 221m 227 o 227m 231 o 231 m 400 o 404 o.  
 Stahlbogenschützen: 12m 190m 245m 257 259m 266u 270u 415 o.  
 Stannebein: 421m.  
 Starke: 81u 248u 426m.  
 Statistif: 276 o 372m 400m 401m 401u 402u 410u 418m.  
 Standa: 16 o 16u 80 o 80m 82m 166m 168u 178u 302m 335m.  
 Staudnitz: 345 o.  
 Steche: 170u 280u.  
 Steinbach: 21 o 166m 169m 295u 247 o.  
 Steinbrüche: 189u 361u.  
 Steine: 291u 410m (auf diesem Steine steht die Jahreszahl 1790).  
 Steinmehlen: 240m.  
 Steinweg: 27m 181 o 181u 207u 313 o 323 o.  
 Stella: 8m (ohne Wert) 328m.  
 Stenographenverein: 280 o.  
 Stenz: 169 o.  
 Stern: 130m 204m 232u 235 o 236m 281u 296u 307m 406m 408 o.  
 Steuerbefreiungen: 125m 177 o 178u 179 o 189u 190 o 192u 235m 256u 263 o 270m 352m 377m 400 o 402u.  
 Steuereinnehmer: 143 o 174m 174u 179m 220u.  
 Steuern: 49m (statt Beisteuer muß es heißen Reststeuer) 174u 179 o 201u 203u 209m 211 234 352m 372m 372u 377m 383 o 399u 400 o.  
 Steyer: 277u.



Stiftsgasse: 9u.  
 Stiftsherren: 19u.  
 Stiftungen: 189o 268 278u 288u 294m.  
 Stipendiatenbuch: 218m 294 o.  
 Stipendien: 189 o 202u 211u 294 o.  
 Stollberg: 226m.  
 Stolle: 123 o 123 o.  
 Stölpchen: 169 o 178u.  
 Stolpen: 175 o 177m.  
 Stolzenhain: 169 o.  
 Stöfner: 135m.  
 Straßburg: 240m.  
 Straßen: 9 10 o 204u 321m 354 o 411m 412m  
 424m.  
 Strauch: 169 o 178u 400u.  
 Straus: 82u.  
 Strauß: 179m 235u.  
 Strehla: 17m 37 o 140m 304u 305u 309 o 309m  
 310 o 310 o 311 o 311m 312m 312m 317 o  
 339 o 351 o 351u 356 o.  
 Strehle: 111u 152 o 206u 229m.  
 Streitigkeiten: 199—203 353u.  
 Streumen: 16u 21 o 111u 169 o 178u 304 u  
 312m 317 o 343 o 418m 420 o.  
 Strickshule: 137m.  
 Strießen: 17u 21 o 80 o 80m 85m 166u 169 o  
 178u 186m 190u 302m 311m 342u 386u  
 Striezelgeld: 219 o. [420u.  
 Stritzki: 364u.  
 Stroga: 21 o (Stroga war filial von Zabeltitz)  
 64m 86m (mit der filialkirche zu Nasse-

böhlä ist die filialkirche von Stroga gemeint)  
 141m 164u 165m 168o 171o 182 o 302 o  
 308m 378 o 385u 395u 417m. (1406 sind  
 in Stroga nur 9 Hufen bebaut, während  
 4 Hufen brach liegen.)

Strumann: 350u.  
 Strumpfwirker: 241 o.  
 Stübner: 173 o 222 o 404 o 406u.  
 Studenten: 212.  
 Sturm: 349 o 353 o.  
 Sulkowsky, Graf: 148m.  
 Sümpfe: 301u 303u 304m 309 o.  
 Supanie: 304 o.  
 Superintendenten: 33 o 41m 54u 57m 84—86  
 88—100 119u 121 o 134u 149u 248m  
 263m 266 o 294u.  
 Superintendentur: 78 84 (an Umfang stand die  
 Propstei hinter der Superintendentur weit  
 zurück) 85u 89m (die Amtswohnung des  
 Superintendenten lag an der Neumarkt-gasse)  
 95u 100u 101u 151m 152u 178 o 179 o  
 217u 235m 237 o 292 o 323u 350 o 352m  
 373m.  
 von Süßmilch: 149 o 150m.  
 Swantewit: 5 15m 16 67u 301u. (Der Gott  
 Swantewit ist in der hiesigen Gegend nicht  
 verehrt worden.)  
 Sylvesterfeier: 96u.  
 Syndikus: 151u 206u 207 o 210m 218u 376m.  
 Synoden: 90 o 124u 345u.  
 Syphilis: 353 o.

## T.

Tabak: 30m 261u 262 o 262u 263u 264m.  
 Tacituskränzchen: 170u 276m.  
 Tageblatt: 248u 249.  
 Tangermünde: 344 o.  
 Tanzen: 271u 272 o 329 o; siehe Vergnügungen.  
 Tapezirer: 241o.  
 Tauben: 25u.  
 von Taubenheim: 160u 167u 168m 182 o  
 351m.  
 Tane: 364u.  
 von Tanpadel: 161u 163 o 171 o.  
 Tauscha: 21 o 169 o.  
 von Tauschwitz: 80m.  
 Technischer Verein: 280 o.  
 von Tschwitz: 157m 341m.

Teichhaus: 323m.  
 Teilungen: 346 347 348.  
 Terminierhaus: 61m 81m 352m.  
 Terne: 97u.  
 Terrainverhältnisse: 299 300 322 o.  
 Teuber: 247m.  
 Teuerungen: 336u 346 o 349 o 353m 397m  
 400u 418 o.  
 Tenfelsgraben: 15 o 302u.  
 Thamm: 165u.  
 Tharandt: 351 o.  
 Thiele: 226u 227m.  
 Thieme: 116 o 132 o 254u 325 o.  
 Thendorf: 169 o 178u 345 o.  
 Thilo: 104 o.



Thore: 10 11 50m 64m 109u 128u 148 o 149m  
150 o 171 o 171 o 178u 217u 217u 323 o  
323u 394 404m 411m.

Thörmer: 147m 364u.

Thorschluß: 179 o 410m.

Thorschreiber: 178u 191m.

Thorwachen: 210 o.

Thorwärter: 218m.

Thranhardt: 221u.

Thümerei: 21 o.

Thüringen: 176m 338 o 341u 342 343m.

Thurn und Taxis: 140 u.

Tiberius: 303u.

Tiefenau: 15 o 16u 21 o 86m 169 o 178u 304u  
305 o 310 o 312 o 312u 345 o 347u 348u  
351 o.

Tilly: 128 o 129 o 265u.

Tiriackskrämer: 247m.

Tischler: 241 o.

Titel: 295m.

Tittmann: 282u.

Todaustreiben: 32 o.

Tomschke: 239u.

Töpelmann: 137u.

Töpfer: 241 o.

Töpfergasse: 9 o 323m.

Topfammern: 211m 217 o 217u 365u.

Topfmarkt: 307 o 367m.

Torfbrand: 417 o.

Torgau: 38 o 88 o 88m 140 141 175 o 338m  
338m 338u 339m 343m 344 o 344m 349m  
355 o 356u.

Torstenfon: 147m.

Tortur: 173 o 352u 372 o 373m.

Totengräber: 191m.

Traber: 225u.

Tranksteuer: 174u 189u 211m 234 o 290 o.

Trauerhut: 220o.

Trentsch: 13u 173 o.

Treugeböhla: 17m 169 o 178u 305 o 340u (nicht  
Nasseböhla) 420m (Treugeböhla muß sehr  
alt sein, sonst wäre nicht das ziemlich ent-  
fernt liegende Nasseböhla nach ihm benannt

Trichinenschau: 420u. [worden).

Trinanstalt: 284 o.

Trommeln: 266u 267 o 270u 329 o.

Tronitz: 345 o.

Trottoir: 223 o 412u 424m.

von Truchseß: 163 o 165u.

von Trütschler: 149m.

Tuchbänke: 211m.

Tuchboden: 216 o 282m.

Tuchfabriken: 250—256.

Tuchknappentänze: 243m 246u.

Tuchmacher: 10 o 67m 109 o 111 o 112u 115m  
165 o 166u 177 o 177m 195 o 205 o 215 o  
217 o 233 o 233 o 241—246 249u 250m  
252m (statt Tuchbereitung muß es Tuch-  
macherei heißen), 258m 288m 289u 290u  
291u (die Tuchmacher haben erst in Großen-  
hain und später in Jolbern eine Tuchwalke  
eingerrichtet), 296m 319 o 325—329 336m  
355u 381m 382m 406m 422u (Anfang  
der 50er Jahre fand eine große feierlich-  
keit statt wegen der Uebersiedelung der  
Tuchmacherherberge vom Topfmarkt an den  
Kirchplatz, in das Eckhaus des Herrn  
Mantzsch.)

Tuchmacherhäuser: 246m.

Tuchmacherwiese: 167 o 291m 410m.

Tuchrahmen: 245 o 246m 288m 289u.

Tuchscherer: 241 o 255.

Tuchspende: 190m 211m 251m 288m 289m.

Tuchwalke: 66u 217m 218 o 233 o 244m 245  
250m 252 o 286u 288m.

Tunnel: 146m.

Türken: 130 o 372 o 400m 414u.

Türkensteuer: 352m.

Türme: 10m 11u 12m 35m 36u 57 o 105 o  
105m 106m 108 o 109m 109u 111m 112m  
115 o 115m 115u 128 o 137m 217u 330u  
393 o.

Türmer: 210m 211m 394 o 394m 412m.

Turnen: 130m 230 o 296m.

Turnergesangverein: 274 o.

Turnhalle: 130u 282m.

Turnlehrer: 281u.

Turnplatz: 281u 282m.

Turnstraße: 9m.

Turnvereine: 130m 281 o 406m 408 o.

Tutzschke: 173 o.

Tymich: 123 o.



## u.

Ueberschwemmungen: 347u 353 o 374 396 o  
396u 422u.  
Uebigau: 47u 88u 165m 167u 169m 178u  
182 o 248m 305 o 305m 308m 347 o.  
Uhren: 10m 109u 128 o 204 o 214 o 229u  
377m 393 o 412u.  
Ulanen: 148u 153u.  
Unfallversicherung: 280m.  
Ungarn: 147m 149 o 177 o 212 309 o.

Unglücksfälle und ähnliche Begebenheiten: 110 o  
148 o 148 o 149 268m 369 370 371 372  
373 377u 378 398—402 414—417.  
von Unruh: 148m.  
Unterau: 21 o.  
Unterricht: 124m 127 o 130 o 131 o 131u 135u  
Untervogt: 347m. [275u 276 o.  
Urfinus: 2 19m.  
Ufchner: 41m.

## v.

Vaterlandsvereine: 223m 406m 407m.  
Venusbildchen: 248m.  
Verbrauch: 178u.  
Verbrechen: 99u 109m 116 o 147 148 o 149  
173 o 206m 215m 228m 236 o 369 370  
371 372 373 398m 399 o 400m 402  
415—417; siehe auch Bestrafungen.  
Vergnügungen: 30m 102 o 154m 205 o 208m  
208u 241u 257—274 372 o 414u; siehe  
Verkehr: 354m. [auch Bestrafungen.  
Vermessungsingenieure: 180 o.  
Veröffentlichungen: 56u (ist unterblieben).  
Versammlungen: 415 418u 420u.  
Verschönerungsverein: 278 o 412u.  
Vicarie: 162m.  
Viehhandel: 177 355.  
Viehmarkt: 9 o 236 o.  
Viehtrift: 191m 193u.  
Viehversicherung: 284 o.  
Viehweide: 64m 64u 66 o 149m 171u 183m  
189 o 201u 229 o 365u 367m 399 o 399 o  
399u 400m 400u.  
Viehzucht: 25u 79m 203u.  
Viermeister: 246m 250m.  
Viertelsmeister: 82u 108u 148 o 149u 172 o 172m  
187 o 192m 200m 201m 205 o 206 o 209 o  
212m 213m 230m 231u 233u 238m 331m  
364 o 372m 385u 386m 388u 391 o 391m  
392 o 393 o 398m 399m 399u 400; siehe  
auch Communrepräsentanten.  
Villa: 65u.  
Disertationen: 77 o 80 o 81 o 97u 101 o 103u  
131 o 131u 137 o 289 u.  
von Ditzthum: 147 o 194 o.  
Vogel: 173 o 180 o 294m.

Vögel: 353m.  
Vogelschutz: 279 o.  
Vogelschützenhaus: 217u 218m 257u 263u.  
Vogelschützenkönige: 258 259.  
Vogelstange: 257m 260 o 264m 265u.  
Vogt: 123 o 143m.  
Vögte: 47m (nicht Rechtsanwalt), 157 o (Rulico,  
nicht Rudico), 157m (Rulo, nicht Kulo),  
169u 286 o 311m 317u 318u 325 o 336 o  
340u 341m 342u 343 o 343u (letzte Zeile:  
Erbvoigt Conrad, statt Conf., siehe S. 345 o),  
344m 345 o 346m 346u (die Erbvögte sind  
Angehörige derselben familie), 347 o 347m  
[347m 347u.  
Vogtland: 349m.  
Volapük: 290u.  
Volkammer: 56 o.  
Volkersdorf: 169m 345 o.  
Völkerwanderung: 150 o 308u.  
Vornamen: 423 o.  
Vorrechte: 162 o 183u 256u.  
Vorstädte: 114m 196u 353u (die Dresdner Vor-  
stadt war zur Zeit der furt nicht so eng  
wie jetzt), 361m.  
Vorstadtrichter: 209 o 260m.  
Vorwerke: 52u 79u 80 o 80m 82 160 o 161 o 163m  
165 o 165u 166m 166m 168m 171 o 172 o  
172u 183m 184 o 184u 186 232m (das  
Kirchstein'sche Vorwerk stand an der Stelle  
der späteren Nommel'schen fabrik), 236 o  
236m 251u 253u 255 o 303 o 345 o 351m  
380u 387m 414u (das Kirchstein'sche Vorwerk  
hieß auch eine Zeit lang Mann's Vorwerk;  
das Bürckner'sche Vorwerk soll am Nann-  
dorfer Wege gestanden haben und ist viel-  
leicht das jetzige Leichsenring'sche Grundstück).



## W.

Wachtdienst: 162o 165u 208u 210o 257u 266m 321o 321m 349m 352m. Ueber die städtischen Befestigungen schreibt Seb. Mann 1663: Im Jahre 1371 ist die Stadt Hain mit einer hohen Mauer rings eingeschlossen worden, und man kann auf derselben unter einem Ziegeldache, welches aber jetzt meistens, weil es ganz baufällig geworden war, abgebrochen ist, rings um die Stadt gehen. Außerhalb derselben ist ein breiter Zwinger, dann eine zweite Mauer und hierauf der Graben, welcher jetzt mit Karpfen und andern Speisefischen wohl besetzt ist. Also sind die Stadtmauern fest und zierlich erbaut und mit starken Türmen, Rondeln und Basteien wohl verwahrt. Die Türme über den Thoren sollen auf Darlehn und Unkosten des Herrn Tichmann von Mäusebach, Ritters und Amtshauptmanns zum Hain, erbaut worden sein. (Als Amtshauptmann in der Zeit von 1663 nennt Mann Herrn Wolfgang Günther von Carlowitz auf Neufkirchen, Adelsdorf u. s. w. Der S. 158 Anmerkung 1 genannte Amtshauptmann von Kühlwein hat nicht in Adelsdorf gewohnt.) Von den Schweden berichtet Mann, daß sie die Stadt 1637 einen Monat lang mit 16 Regimentern umgeben und 1642 mit 6 halben Kartaunen beschossen hätten. Auch 1645 hätten sie zwischen den Meißner Bergen sich gezeigt und gedroht, die Stadt, anstatt sie zu belagern, einfach mit Mann und Maus zu verbrennen. Ueber die Scheibenschützen, die ehemalige von den Bürgern selbst gestellte Wachmannschaft, hat deren einstmaliger Kommandant Herr Kaufmann Robert Otto folgendes mitgeteilt: 1850 und 1851 gab es kaum noch 30 Schützen, aber 1853 wurden neue Statuten verfaßt; und 1854 bildete sich eine neue Kompagnie von 49 Mann. 1855 wurde das hundertjährige Jubiläum einer vom Kurfürsten nach dem Stadtbrande von 1744 geschenkten Fahne begangen. Außer derselben besaßen aber die Schützen noch eine kurfürstliche Fahne. Diese, welche früher dem in Großenhain lange Jahre hindurch garnisonierenden Regiment Prinz Anton gehört

hatte, schenkte der Kurfürst 1823, nachdem ihm bei seiner Anwesenheit in dem Saale der Gesellschaft im Bachmann'schen Hause am Neumarkt (jetzt Bairische Bierhalle) 1822 eine bezügliche Bitte seitens der paradierenden Schützen vorgetragen worden war. Bei dem feste im Jahre 1855 gab es hier eine aus 35 Mann bestehende Jägerkompagnie, eine aus 24 Mann bestehende blaue Kompagnie und die kurz vorher gebildete 2. Kompagnie, welche 48 Mann umfaßte. 1872 verbrannten beide Fahnen mit im Rathaus. Deswegen schickten die Schützen eine Deputation nach Dresden, welche um Verleihung einer neuen Fahne seitens des Landesherrn nachsuchen sollte. Herr Minister von Falckenstein empfing sie, schien zunächst auf Großenhain nicht gut zu sprechen zu sein, weil ihm 1849, während er als königlicher Kommissar hier in der Kugel wohnte, beinahe die Fenster eingeworfen worden waren, befürwortete aber dann die vorgetragene Bitte. Am 20. Juli 1873 erhielten die Schützen vom König Johann eine bei Hietel in Leipzig gefertigte sehr kostbare Fahne, wohl die letzte Fahne, welche König Johann verliehen hat. Genaueres hierüber im Großenhainer Tageblatt, Jahrgang 1902 Nr. 6.

von Wacho: 346m.

Wachstuchfabrik: 254m.

Wächter: 263m; siehe Nachtwächter.

Wachstuben: 217u 229m 423m.

Wachweizen: 160u 166u.

Waentig: 424o.

Wage: 175m 190m 203m 209m.

Wackerbarth, Graf: 148m 264u.

Wagner: 130u 138m 138m 223m 246o 281u 285m.

von Wagner: 155o.

Wagnerverein: 280u.

Wahlmänner: 231o.

Wahnsdorf: 169o 345o.

Wahrenbrück: 338u.

Wahrzeichen: 204o.

Waid: 176o 177m 200m 359u (der Waid hat eine tief in die Erde gehende Wurzel und treibt 5—6 Blätter; diese liefern den Farbstoff. Erfurt verdankt dem Waid seinen



Auffschwung; manche Dörfer erbauten für 12—16 000 Thaler Waid. Görlitz hatte den Alleinverkauf mehr als 2½ Jahrhunderte lang gehabt. Bei der Uebertragung des Waidhandels nach Großenhain stand derselbe in seiner Blütezeit, doch sank er von da an beständig).

Waidhaus: 41 o 190m 192u 195 o 361 o.

Waisenfinder: 396m.

Walda: 21 o 86m 161m 162m 167m 169 o 172 o 178u 182u 185m 192 o 272m 289m 303 o (der heilige Hain war nicht groß und erstreckte sich nicht in der Richtung auf Walda), 336 o 343 o 343 o 345 o 345 o 345 o 345 o.

Waldemar, Markgraf von Brandenburg: 12m (nicht Woldemar), 292m 344 († 1319, nicht 1219).

Wälder: 162 163u 166m 167u 168 o 168 o 303u 304m 340u 343m 347 o 351 o.

Waldheim: 100 o.

Wallbüchsen: 404m 411m.

Wälle: 323m 353u 365u (vorletzte Zeile: mit den Dämmen sind jedenfalls die Wälle gemeint).

Wallfahrten: 221m.

Walster: 415m.

von Walter: 87u.

Walther: 240m.

Wantewitz: 15m 16 o 160m 167 o 169 o 178u 186m 190u 301u 339 o 339 o.

Wäntig: 159 o 264m 279u 282u.

Wappen: 6 7 8 11u 152u 182u 314 o 339m 340m 349u (auf dem alten Siegel stehen die Buchstaben T. A., die letzteren undeutlich; sie bedeuten Trans Albim).

Wärme: 346 o 347u 347u 349 o 351 o 353.

Warschau: 139.

Wäschetrocknen: 204u.

Wasserabschlagen: 211m 244u 244u.

Wasserbauinspektion: 179u.

Wasserkunst: 190m 191m 200u 217 o (nicht oberhalb, sondern unterhalb der Tuchwalke), 318 o 424 o.

Wasserleitung: 200u 201 o 217m 223 o 412m 423m. Seb. Mann berichtet 1663 folgendes: Gegenüber vom Rathaus und also auf der andern Seite des Marktes sieht man einen sehr kostbaren Zieh- und Schöpfbrunnen, der von ganzen Werkstücken zusammengesetzt und mit etlichen Gemälden verziert ist.

Die Gemälde sind Mosaikarbeit, und das bedeutendste derselben stellt den Weingott Bacchus dar. Der Brunnen hat ferner ein zinnernes Dach und etliche hübsche Türmchen; er gilt als ein Wahrzeichen der Stadt. Ein anderer ansehnlicher steinerner Wasserbrunnen steht auf dem Weibermarkte. In der Mitte der Gassen der Stadt ist zwischen dem Pflaster eine Rinne und Schleuse zur Abführung des Unrats.

von Watzdorf: 143m.

Weber: 226 o 277u 281u.

Webschule: 138u.

Webstuhlfabrik: 256 o.

Wege: 269 o 308u.

Wegegeld: 188m 190m 209m.

Wegele: 339m.

Wehemütter: 191m.

Wehmutterhäuschen: 62m 217u.

Wehre: 171 o (der Damm bei Thomas Stolzen's Weinberg ist der Wehrdamm beim Mönchsloch), 233 285m 292m 319u 412 o 424m.

Wehrschafe: 292m.

Weibliche Handfertigkeit: 137m.

Weichbild: 64m 64u 171 o 171m 395 o.

Weida: 79m 79m.

Weidauer: 180 o.

Weideland: 25u 51u 79m 80m 160u 163m 166u 167u 184u 185 186m 187u 189u 191 o 191 o 200u 232u 251u 334m 340u 343u 346u 347 o 351m.

Weigel: 164u 362u.

Weihnachtsbazar: 277u.

Wein: 15 26 o 118u 118u 176 o 177m 200u 203u 235m 353 o.

Weinberge: 50 o 52u 79m 116 o 163 o 166u 167 o 171 o 171m 171u 185m 186m 191m 271m 289m 412m.

Weinberger: 172 o 218u 221m 221u 226u 236 o 280m 334u 368u 388u 426m.

Weinborn: 412 o.

Weiner: 131m 132 o 218 o 223m 285u 295m 404u.

Weinfeller: 200u (zwischen dem Bobersberge und der Villa befand sich ein Weinfeller mit der Jahreszahl 1618).

Weinstuben: 236.

Weißbrenner: 133 o 278m.

von Weissenbach: 12u 147 o 159 o 269u 279u 421 o.

Weissenberg: 320u.



Weißenfels: 107 o 231u 344m.  
 Weißgerber: 240 o.  
 Weißig a. R.: 167u 169 o 178u 184 o 189u  
 190 o 190u 251u 345 o 346u (Auf dem  
 Rückzuge nach der Schlacht bei Lützen hatte  
 hier der König von Preußen vom 9. bis  
 zum 11. Mai sein Hauptquartier.)  
 Weißig b. Sf.: 17m 51m 149m 167 o 169 o  
 169 o 169m 178u 345 o 385m 414u.  
 Weißwange: 143m.  
 Weller: 149m.  
 Wellerswalde: 163 o.  
 Welzande: 16u 18 o 168 o 178u.  
 Wend: 2 (M = Magister), 101u 146u 348m.  
 Wendische Sprache: 102m.  
 Wendisch-Raschütz: 184 o 344u.  
 Wenig-Chiemig: 182 o.  
 Wenzel: 339m 340 o 342m 342u.  
 Werdau: 84m 225u.  
 Werfische: 175 o.  
 Werther, Graf: 87 o.  
 Wespenneft: 248u.  
 Westland: 277u.  
 Weßnitz: 18 o 21 o 167m 169 o 178 o 190u  
 251u 414u (die letzte Zeile: die Kapelle  
 bei Rostig war die 1346 vorhandene  
 Pfarrkirche von Weßnitz. Nach Auf-  
 hebung des Kirchspiels ist das Dorf teils  
 nach Großenhain, teils nach Reinersdorf  
 eingepfarrt worden).  
 Weßnitzer Straße: 171m 191m.  
 Wetterkreuze: 64m 64u 171u.  
 Wettinfeier: 246u.  
 Wiedemann: 122 o.  
 Wien: 141 256 o.  
 Wiesen: siehe Weideland. Ueber Weideland,  
 Gärtnereien u. ä. schreibt Mann 1663: An  
 fruchtbaren Gärten ist Gott Lob hier kein  
 Mangel, und sind solche fast rings um die  
 Stadt Hain, besonders in dem angrenzen-  
 den Dorfe Naundorf. Es bringen aber  
 nicht diese allein soviel Salat, Zwiebeln,  
 Gurken, Möhren, Rüben, Kohlkraut sowie  
 allerhand Küchen Speisen, als für die Stadt  
 nötig sind, hervor, sondern es werden auch  
 allwöchentlich zwei Märkte, Dienstags und  
 Donnerstags, bisweilen auch Sonnabends,  
 abgehalten, wo dergleichen Waren zugleich  
 aus entfernten Orten hergebracht werden.  
 Unter diesen sind die Schloßgärten in Zabel-  
 titz und Kalkreuth die vornehmsten und

berufensten. Endlich sind zu erwähnen die  
 schönen, lustigen und fruchtbaren Auen und  
 Wiesen wie auch stattliche Weinberge, wie  
 auch andre dieser Stadt überaus nutzbare  
 Bequemlichkeiten mehr.

Wigand: 134m 423u.

Wildenhain: 21 o 51m 128u 169 o 178u 233u  
 325 o 430 o. (1637 wurde die eine Hälfte  
 von Wildenhain mit Kirche, Pfarre und  
 Schule von den Schweden niedergebrannt.  
 1648 gab es in Wildenhain nur noch  
 8 Nonnen, während früher über 60 dort  
 gewesen waren. Erst 1665 erhielt das  
 Dorf wieder eine Kirche, die bis 1860 ge-  
 standen hat. Der Wald zwischen Wildenhain  
 und Großenhain ist um das Jahr 1740  
 vom Pfarrer Göze ins Leben gerufen  
 worden. Er machte den Anfang, und die  
 Bauern folgten seinem Beispiel nach. Die  
 Straße von Berlin nach Teplitz ging bis  
 1820 über Wildenhain.)

Wildenhainer Straße: 9 o 28 o.

Wilhelm: 144m 227m.

Wilhelm, Landgraf: 174m 180u 182u.

Wilisch: 180 o 215u.

von Wilke: 148m.

Willfür: 198m.

Winkel: 204m.

Winkelman: 240m.

Windmühlen: 395 o 417 o 417u.

Wiprecht von Groitzsch: 315 o 319u 332m.

Wittenberg: 88u 90m 140 141.

Witterungsverhältnisse: 336 352 353 373 374  
 395 396 397 398 o 417 418 o.

Wittechenau: 212m.

von Wittern: 155 o.

von Witzleben: 158u 348u.

Wohlfeilheit: 336u 346 o 349 o 352u 353  
 365u.

Wohllebe: 138u 210u 424m.

von Wolf: 158m 221 405u 408m.

Wölfe: 336u.

von Wolfersdorf: 88 o 150 o 151 o.

von Wolffsdorf: 162 o 163 o 165 o 168m; siehe  
 von Wölfdorf.

Wolke: 179m.

Wollmärkte: 194 o 394m.

von Wölfdorf: 288m (nicht Wolfersdorf).

Wratislaw: 11u 286u 292u 304u 310u 311 o  
 312 o 313 314 319u 320u 320u 340m.

Wülfnitz: 169 o 178u 304u 343 o 419m 421 o.



Wurach: 236u.  
 Würdenhain: 103 o 349m 351 o.  
 Wurfzins: 49m.  
 Würfchnitt: 86 o 86 o 168u. (Hier eine uralte  
 Linde, einst als Pranger dienend.)

Wurzen: 135m 140 306 o 309m.  
 Wüstauda: 17 o 109 o 178u 186m 190u.  
 Wüste Häuser: 209 o 209m 249u 368m.  
 Wüste Marken: 161u 422u.  
 von Wustromirsky: 148m.

## X.

Xaver, Prinz: 87m 87m 87u 88 o 149m 195m  
 259 o 264 265 394.

## Y.

von York: 385u.

## Z.

Zabeltitz: 18 o 21 o 86 o 165m 169 o 178u 186 o  
 191u 264u 339 o 339 o 345 o 346u 347 o  
 351 o 351u 401 o. Ueber Zabeltitz (und  
 Kalkreuth) berichtet Seb. Mann 1663: Das  
 Schloß zu Zabeltitz war lange Zeit Eigen-  
 tum der Herren von Pflug, aber der Kurfürst  
 Christian hat es dem Herrn Caspar von  
 Pflug auf Gauernitz abgekauft und es dann  
 mit neuen Schloß- und Stallgebäuden ver-  
 sehen, wobei Kurfürst Johann Georg I.  
 auch ein Niemliches gethan, es auch zu  
 einer kurfürstlichen Residenz erhoben hat.  
 Kalkreuth ist vom Kurfürsten Christian I.  
 gekauft und mit staatlichen Gebäuden sowie  
 fürstlichem Hoflager versehen worden. Es  
 wird an diesem Orte wegen besonders guter  
 Triften und Gelegenheit eine Pferdestruth  
 gehalten und werden viele junge Pferde  
 aller Art daselbst aufgezogen.

Zabler: 113u 171m 171u 183u 188u (Leutzsch  
 in Ungarn), 191u 206m 206m 206m 206u  
 207m 423m.

Zachariä: 229u.

Zadel: 17m 21 o 157u 164 168m 169 o 304m  
 313m.

Zagost: 332 o.

Zaschendorf: 157u 161u 167u 169m.

Zaulich: 13u (nicht Zeulich), 106 o 123 o 165 o  
 171m 206u 243u.

Zecman: 184 o 251u.

Zechen: 241u 242 o 243m.

von Zehmen: 137u 157m.

Zehren: 16u 17m 80m 309m 335m.

Zeichnen: 130u.

Zeithain: 21 o 79m 148m 156m 169 o 178u  
 345 o 363 o 366m.

Zeitschriften: 249m.

Zeitungen: 248 249 407 408 421 o.

Zeit: 25u 310m.

Zella: 8m 158u 164 o 311m 339 o 341m 343m

Zeughaus: 367u. [345 o.]

Ziegelgasse: 204u.

Ziegelscheune: 189u 199 o 191m 202m 239u.

von Ziesky: 150m.

Zigeuner: 349 o.

Zimmerhof: 151u 191u 215 o 219 o.

Zimmerleute: 240u 246 o.

Zinngießerei: 265u.

Zinsen: 20m 21 o 50 51 66u 352u 352u.

von Zinzendorf: 212u.

Zittau: 37u 150u 175 o 308u 327u.

Zitzschewig: 17m.

Zöblitz: 94 o.

Zochau: 167m 168u 178u.

Zocher: 226u 235u 245u.

Zollbefreiungen: 194m 195m 349u.

Zölle: 175 176 177 250 o 320u 388m 354 o  
 355m 356m; siehe auch Pferdezölle.

Zollverein: 179 o.

Zottewitz: 17u 56 o 80m 160u 167u 168m  
 169 o 169m 178u 341m 423u.

Zschaiten: 16u 18 o 169 o 178u 184m.

Zschätzsch: 326 o.

Zschauitz: 16u 17u 51 o 141m 167m 167m  
 167u 168m 169 o 178u 183m 190u 251u  
 343m 351m 414u.



Šchedeln: 161m (Łötſchen?)  
 Šcheila: 17m 19m 20 21 o 37u 164 o 165m  
 166 o (Seußlau), 167m 167m 313m 324 o  
 Šchepa: 169 o. [350 o.  
 Šchiepfau: 169 o.  
 Šchieschen: 18 o 41u 61m (Czaffau nicht Skaſa),  
 64m 142m 143 o 167m 169 o 171 o 171u  
 172 o 178u 185u 204 o 221m 227m 240 o  
 272m 272m 301m 307m 353u 385u 388 o  
 388 o 423m.  
 Šchieſſſchmann: 148 o 206m 236u.  
 Šchille: 28 65u 112 o (die familie iſt faſt ein  
 Jahrzehnt früher hier eingewandert), 115u  
 136m 136m 137u 138m 138m 146m 226m  
 231u 232u 232u 233 o 244u 245 253 254

255 267 o 271 o 276u 278m 280m 280u  
 281m 295m (der Ungenannte aus dem  
 Jahre 1889 heißt Šchille), 405m 413 o  
 413u 423m 425 426.

Šchimmer: 280u.  
 Šchoche: 143 o.  
 Šchopau: 254 o 252u.  
 Šchorna: 168m 169 o 169m.  
 Šchucke: 256u.  
 Šürn: 273m.  
 Šürner: 142 o.  
 Šutiber: 64u 302u.  
 Šwickau: 170 o.  
 Šwinger: 217u 218 o 218m 221m 235u 257m  
 258m 259u.

## Zahlenregister.

9 vor Chr.: 8m.  
 932: 309 o.  
 933: 309 o.  
 983: 312m.  
 1002: 309m.  
 1003: 309m.  
 1004: 309m 320u.  
 1005: 309u.  
 1009: 309u.  
 1010: 309u.  
 1013: 310 o 311u.  
 1015: 310 o.  
 1017: 310m.  
 1018: 310m.  
 1020: 64u.  
 1025: 310u.  
 1029: 310m.  
 1030: 310m.  
 1031: 310m.  
 1032: 321 o.  
 1045: 308m.  
 1060: 303 o.  
 1064: 304u.  
 1065: 304u 309 o 312m.  
 1068: 34m 285u.  
 1069: 311u.  
 1075: 310u.  
 1076: 310u 311 o 313m.  
 1081: 314u.

1085: 314u.  
 1086: 314m 315 o.  
 1087: 312 o 315 o 331u.  
 1088: 286 o 286u 313 o 316 o 331u.  
 1090: 316 o.  
 1092: 313u.  
 1119: 36 o 365 o.  
 1120: 311m.  
 1123: 320 o 332.  
 1135: 334u.  
 1138: 311m.  
 1140: 311 o.  
 1144: 321m.  
 1150: 44.  
 1154: 320u.  
 1160: 320u.  
 1185: 157 o 311m.  
 1196: 320u.  
 1198: 343 o.  
 1205: 306m 319 o.  
 1207: 339 o.  
 1213: 320u.  
 1214: 312m.  
 1215: 83u 306 o.  
 1218: 343m.  
 1220: 157 o 343 o.  
 1222: 321u.  
 1224: 306 o.  
 1225: 306 o 320u.



- 1226: 12u 83u 306 o 335 o.  
 1228: 305 o 312m.  
 1230: 343 o.  
 1233: 343 o.  
 1235: 335 o.  
 1238: 305u.  
 1240: 1 46u.  
 1241: 320u 336u.  
 1243: 320u 336u.  
 1243: 47u.  
 1248: 320u 336u.  
 1251: 343m.  
 1253: 61u.  
 1254: 336 o.  
 1255: 331 o.  
 1256: 335 o.  
 1258: 335 o 336u.  
 1259: 304u 335 o.  
 1262: 304u.  
 1264: 335 o.  
 1265: 335 o.  
 1266: 335 o 336 o.  
 1267: 182m.  
 1268: 335 o 336u.  
 1270: 336m.  
 1271: 336u.  
 1272: 335 o.  
 1273: 335 o.  
 1276: 338m 340u.  
 1280: 336u.  
 1282: 336u.  
 1283: 335 o.  
 1284: 305 o 336 o.  
 1287: 336m.  
 1288: 61u 324u 335m 336m 336m 337 o  
       338m 338u 339 o 339 o 346m.  
 1289: 12u 104u 337 o 339m.  
 1290: 27m.  
 1291: 305m 335m 337 o 340u.  
 1292: 246u 305m 327u 341 o.  
 1293: 338 o 341m 341m.  
 1294: 305m.  
 1295: 342 o 342u.  
 1296: 305m 338 o 342 o.  
 1298: 48u 324 o 338 o 342m 345m.  
 1299: 340 o.  
 1300: 342u.  
 1301: 342u.  
 1303: 33u 323 o 340 o 342m 342u.  
 1304: 342u 343m.  
 1305: 343m.  
 1307: 337u 338m 343 o.  
 1309: 343u.  
 1311: 344 o.  
 1312: 344 o.  
 1313: 114 o 292m 344m.  
 1314: 305m.  
 1317: 344m.  
 1319: 344 o.  
 1324: 48u 324 o 346 o 346m.  
 1329: 147m 174u 321 o.  
 1342: 346u.  
 1346: 21u 258m.  
 1349: 346 o.  
 1352: 64 o 287m 288 o 354 o.  
 1355: 305m.  
 1360: 114 o 325 o.  
 1361: 114 o 180u 325m.  
 1367: 305m 351 o.  
 1371: 128u 346 o.  
 1372: 174m.  
 1373: 329m.  
 1375: 349u.  
 1379: 346 o.  
 1381: 35m 104 o.  
 1383: 326u.  
 1385: 347m.  
 1390: 182m.  
 1395: 349 o.  
 1398: 347 o.  
 1399: 64 o.  
 1400: 351 o.  
 1404: 354 o.  
 1407: 346 o.  
 1410: 346 o 349 o.  
 1412: 114m.  
 1413: 349 o.  
 1415: 61m.  
 1417: 349 o.  
 1418: 349 o.  
 1420: 349 o.  
 1425: 194 o 290u.  
 1427: 349 o.  
 1429: 12m 37 57 o 67m 104m 199 o 291u  
       347 o.  
 1431: 349 o.  
 1432: 349 o.  
 1433: 291 o 347 o 349 o.  
 1435: 302 o 349m.  
 1437: 66 o.  
 1438: 174u.  
 1440: 104m.



- 1443: 174u 194 o 354 o.  
 1444: 67m.  
 1445: 183m 348 o.  
 1446: 260m.  
 1448: 174u.  
 1449: 349m.  
 1451: 48m 64m 157 o 170u.  
 1453: 351 o.  
 1459: 350u.  
 1460: 13 o 194u 195 o 349 o.  
 1462: 174u 196m 352m.  
 1463: 352u.  
 1464: 352u.  
 1465: 196 o.  
 1466: 184 o 352u.  
 1470: 104m.  
 1471: 353 o.  
 1472: 184 o 194u 351 o 353 o.  
 1473: 352m.  
 1474: 104m 194 o 353 o.  
 1476: 184 o 353 o.  
 1477: 61m.  
 1478: 353 o.  
 1479: 353 o.  
 1480: 240 o 353 o.  
 1481: 174u 353 o.  
 1483: 184 o 250 o 353 o.  
 1484: 105 o 182m 185 o 351 o 353 o.  
 1485: 19m 37u 350 o.  
 1486: 349 o.  
 1487: 351 o 353 o.  
 1488: 174u 194u.  
 1491: 147u 217 o.  
 1492: 105 o 199 o 354 o.  
 1493: 353 o.  
 1495: 352m.  
 1496: 68 o.  
 1498: 354u.  
 1499: 114u 353 o.  
 1500: 233 o 352u.  
 1501: 194 o.  
 1502: 353m.  
 1503: 185 o 353m.  
 1504: 352u.  
 1505: 353m.  
 1506: 352u 353m.  
 1507: 353m.  
 1510: 157u.  
 1513: 352u.  
 1514: 174u.  
 1515: 353m.  
 1517: 353m.  
 1518: 351u.  
 1519: 113m.  
 1520: 182m.  
 1522: 185 o.  
 1523: 353m.  
 1524: 353m 353u.  
 1525: 105 o 353m.  
 1526: 203 o 352 o.  
 1527: 353m.  
 1529: 353m.  
 1530: 353m.  
 1531: 353m.  
 1532: 114 o 353m.  
 1533: 353m 362u.  
 1535: 48u 61u 287u 353m.  
 1536: 105 o.  
 1538: 199m 201m 353m.  
 1539: 22 o 40u 52u 77 o 361 o.  
 1540: 11u 54u 68 o 68m 79 o 80 o 104 o 105m  
       115 o 147u 158u 203 o 205m 216m 216m  
       234 o 238u 287m 350m 377u 411m.  
 1541: 80m 82u 205 o 206 o.  
 1542: 79 o 239 o.  
 1543: 82m 84m 295 o.  
 1544: 10 o 105 o.  
 1545: 78u 197 o 354u.  
 1546: 120 o.  
 1547: 361m 362m.  
 1548: 78u 260 o.  
 1550: 13 o 86m 186 o.  
 1552: 85m.  
 1554: 79u.  
 1555: 103u 162u.  
 1556: 122 o.  
 1557: 12 o.  
 1559: 82u 202m 230u.  
 1560: 202u.  
 1561: 240 o.  
 1562: 240u.  
 1563: 240m.  
 1569: 295u.  
 1572: 260 o.  
 1575: 101 o 239u 331 o.  
 1578: 239m.  
 1579: 182m.  
 1580: 78u 246 o.  
 1582: 241 o 246 o.  
 1583: 248m 270m.  
 1587: 139 o.  
 1588: 362u.



- 1590: 88 o.  
 1591: 10m 240m.  
 1592: 119m.  
 1593: 106 o.  
 1594: 257u.  
 1596: 207 o.  
 1598: 260 o.  
 1599: 58u 187 o.  
 1604: 177u.  
 1606: 247u.  
 1608: 10m 240 o 368 o.  
 1609: 64u 171m.  
 1611: 113u.  
 1612: 240m.  
 1613: 237m 240 o.  
 1615: 238 o 291u.  
 1616: 139m.  
 1617: 230u 233u 234m.  
 1618: 203u 234m.  
 1619: 117 o.  
 1620: 57 o 88m 188.  
 1622: 331m 368 o.  
 1624: 174u.  
 1626: 56u 117 o 120 o.  
 1628: 115u 177u.  
 1630: 250m.  
 1633: 65u 240u.  
 1636: 106 o.  
 1637: 9u 12 o 64 o 66u.  
 1640: 88m.  
 1642: 12 o 61u 62u 239m.  
 1644: 88m.  
 1645: 292 o.  
 1646: 177u.  
 1650: 318u.  
 1652: 241 o.  
 1653: 177u.  
 1654: 239m.  
 1655: 62u 114m 248m 367 o.  
 1661: 67 o 120 o.  
 1662: 12 o 174u 239 o 240 o 240 o 257m.  
 1663: 1 185m 208 o 234 o 238m.  
 1665: 147m 238 o.  
 1666: 86m.  
 1667: 120 o.  
 1668: 113u.  
 1669: 240 o 263u.  
 1670: 83 o 240 o.  
 1671: 193 o 238 o 246 o 263u.  
 1673: 109m 239 o.  
 1674: 237 o.  
 1675: 115 o 210 o 237 o.  
 1679: 55u 57 o 89m 117m 214 o 350m.  
 1680: 89m 147m 218m.  
 1681: 312m.  
 1683: 116m.  
 1684: 148 o.  
 1685: 140 o 148 o 236m.  
 1687: 148 o.  
 1690: 89 o 140 o.  
 1694: 140m.  
 1695: 183u.  
 1697: 140m 177u 249u.  
 1701: 177u.  
 1702: 239 o.  
 1703: 41 o 142m.  
 1705: 113m.  
 1706: 41 o 140m 248m 365.  
 1707: 363 365.  
 1710: 240 o.  
 1711: 239 o.  
 1712: 29 o 368 o.  
 1717: 104m 149m 236m.  
 1718: 86m.  
 1721: 33 o 234u.  
 1722: 142m. (Eine kleinere pyramidenförmige Wegsäule mit der Jahreszahl 1722 steht im Dorfe Schönfeld. — Der Stein bei Quersa steht an der Straße nach Schönfeld, da wo die Straße nach Mühlbach abzweigt.)  
 1723: 9 o (statt 1744), 41 o.  
 1725: 80m.  
 1726: 74u 240 o.  
 1729: 115m 149m 180 o 259m.  
 1730: 142m 363 o.  
 1732: 41m.  
 1733: 90 o.  
 1734: 12u 153m 213u 230u 257m.  
 1736: 90m 210 o.  
 1737: 106 o.  
 1739: 151 o.  
 1740: 86m.  
 1741: 142m 149m 206 o 208 o.  
 1742: 83 o 149m 264u.  
 1743: 106 o 120m 149m 249 o.  
 1744: 10m 10u 11 o 27 o 42 o 56m 62 o 88 o 101 o 105u 119m 119u 129u 150 o 178m 193m 199 o 204u 207m 210 o 210u 213 o 213m 234 o 235 o 257u 375 378.  
 1745: 214m 378.  
 1746: 56m 122 o 205 o 209 o 214 o 330u.  
 1748: 107 o 123u 215m.



1749: 149m 204m 236m 237u.  
 1751: 11o.  
 1752: 11o 149m 239u.  
 1755: 31o 149m 268o.  
 1756: 120m.  
 1760: 237m.  
 1762: 177u.  
 1763: 120o 152u 179o 256u.  
 1764: 90m.  
 1765: 80m.  
 1767: 253u.  
 1768: 68o.  
 1769: 86m 105u 120u.  
 1770: 169m.  
 1772: 284u.  
 1773: 149m 236o 265m.  
 1775: 33o 120m.  
 1776: 237u.  
 1777: 107m 238o.  
 1778: 151m 151m.  
 1780: 170o.  
 1781: 214u.  
 1782: 173m.  
 1783: 58o 58u 66o.  
 1785: 149m.  
 1786: 132o 136u 234u.  
 1787: 1 64o 144o 170o 180o. (Chladenius führt alle Rittergutsbesitzer im Amte Hayn aus dem Jahre 1787 an; es sind die folgenden: Oberstlieutenant v. Schulz: Adelsdorf, Chr. Aug. von der Sahla: Baselitz, Graf von Seydewitz: Bobersen, Frau Schmidt in Dresden: Boden, Oberst von Geismar: Koselitz, A. f. von Pflug: Kottewitz, S. von d. Pforte: Dallwitz, Oberlandfischmeister von Wolfersdorf: Fichtenberg, Oberst von Weisenbach: Frauenhain, Amtsverwalter Perl: Glaubitz, Kriegsrat Just: Glaubnitz, Oberlandfischmeister v. W.: Grödel, Landkammerrat von Schönberg's Erben: Großmehlen alten Teils, Frau Kreishauptmann von Schönberg: Großmehlen alten Teils, Frau Hauptmann v. Brügge: Hennersdorf, Kanzleidirektor Heindel: Kleinfmehlen, Geheimrat v. Palm: Lauterbach, Graf v. Marcolini: Ober- und Niederlichtenau, Lieutenant von Pistoris: Merschwitz, J. fr. L. Schmidt: Mückenberg, Graf v. Einsiedel: Mühlbach, Oberst v. W. auf Frauenhain: Naundorf b. Gr., Fasold: Naundorf b. Radeburg, Kammerherr von Miltitz: Oberau u. Niederau, Major v. Thielau: Promnitz, Graf v. Einsiedel: Saathain, Frau Fürstin

v. Reuß: Radeburg u. Rödern, Frau Gräfin v. Bünan: Radewitz, Knoch: Reichenbach u. Reichenau, Frau Kammerkommissionsrat Jahn: Roda, Kammerherr von Nostitz: Röhrsdorf, Rittmeister v. Winkler: Sacka, Frau Gräfin v. Bünan zu Dahlen: Schönfeld, Frau Gräfin v. Bünan: Seußlitz, Kammerherr v. Erdmannsdorf's Erben: Strauch, Geheimer Finanzrat Rochow: Tauscha, A. f. v. Pflug: Tiefenau, Oberkonsistorialrat Schröter's Erben: Walda, Prinz Xaver: Zabelitz, fr. D. v. Polenz: Zottewitz, G. D. K. von Seydlitz: Zschaiten. Postkommissar Kurzrey: Zschieschen, Kammerherr v. Erdmannsdorf's Erben: Zschorna, Hauptmann v. Felgenhauer: Böhla, Kammerkommissionsrat Schäfer's Erben: Krafau, Baron v. Zittwitz: Cunnersdorf, Premierlieutenant v. Süßmilch gen. Hörnig: Kraußnitz, Oberstlieutenant von Polenz: Einz, Hofrat v. Wilcke: Köhritz, Hofrat von Walther's Erben: Oelsnitz, Beylich: Niederzschauitz, Graf v. Loos: Naunhof, 2 Güter, Die letzten Rittergüter einschließlich Böhla waren amtsfähig, die übrigen schriftsfähig. Naunhof lag im Amte Moritzburg.  
 1788: 59o 151o 174m 199o 257m.  
 1789: 115m 149m 206o 248m.  
 1790: 150m.  
 1791: 149m 204u 220m 246u 328o.  
 1792: 66o 108o 114m 122o 135u 230u 257u.  
 1793: 209o 218u 234o 235o.  
 1794: 120m 149u 234u.  
 1795: 102u 205m 249u 272m 394m.  
 1796: 91o 149u 236m.  
 1797: 66o 236u 265m 265m 271o.  
 1798: 178u 185m 234u 240o 285m.  
 1799: 102u.  
 1801: 248m.  
 1802: 109o 274o 328o.  
 1804: 91o.  
 1805: 86m 91m 248u.  
 1806: 270m 276m.  
 1807: 215m.  
 1809: 150o 240o.  
 1811: 86m 102u.  
 1812: 82u.  
 1813: 5 109m 218u 260o 271m 301o.  
 1814: 169m 197u.  
 1815: 82u 86o 232m 356m.  
 1816: 132o 150o 151m 173o 284o.  
 1817: 109m 206u 216u 216u.  
 1819: 230m 267m.



- 1820: 158m.  
 1821: 239u.  
 1822: 115m 152m 246m.  
 1823: 234 o 270m 317u 356u.  
 1824: 136u 216u 236 o.  
 1825: 123u.  
 1826: 267u.  
 1827: 284 o.  
 1828: 136 o 257u 276 o.  
 1829: 217u 238u 284 o. [272 o 404 o.  
 1830: 136 o 145 o 218m 219 o 221u 257u 270m  
 1831: 94m 96u 120 o 136u. [276 o.  
 1832: 109m 131m 207 o 219u 220m 222 o 231 o  
 1833: 120m 135 o 152m 236 o 236u 283m.  
 1834: 42u 64m 109 o 179 o 232m 235u 257u  
 1835: 12 o 179m 253u. [356m.  
 1836: 12 o 64m 169m 234 o 253 o 254m 283u  
 411m. [238u 283u.  
 1837: 42m 129u 130m 131u 132 o 217u 238u  
 1838: 137 o. [180 o 235 o 284 o.  
 1839: 42u 95u 109u 116 o 137m 143m 145m  
 1840: 42u 129 o 236 o 236m 238 o.  
 1841: 62 o 63m 129u 138 o 217u 257u.  
 1842: 86 o 128u 301 o 411 o.  
 1843: 116 o 180 o 277 o.  
 1844: 66m 137m 138 o 238u 273 o.  
 1845: 216 o 232 o 254u 270 o.  
 1846: 110 o 130m 254 o.  
 1847: 109u 219u 418 o.  
 1848: 63m 93 o 145 o 173 o 231 o 282 o 404 o.  
 1849: 89u 130m 135u 236m 267u 281u 404 o.  
 1850: 65 o 86 o 137m 236 o 408 o.  
 1852: 130 o 151 o.  
 1853: 133u 169m 222 o 256 o.  
 1854: 136u.  
 1855: 97 o 105u 107u 253m.  
 1856: 6 12 o 130m 145 o 169m 180 o 270 o  
 283 o 411u.  
 1857: 132u 136 o 142m 152m 230u 282 o 283m  
 414u. (Urfinus hat seine S. 21 mitgeteilte Auf-  
 führung von Pfarreien der Propstei Hayn, ein-  
 schließlich der von Wegnitz und Döbritzchen, aus  
 einer Urkunde vom Jahre 1311 entnommen.)  
 1858: 66m 66u 97u 130u 130u 131 o 133m  
 153 o 285m 411u.  
 1859: 131m 412u.
- 1860: 154m 252 o 271 o 283 o.  
 1861: 63u 151 o 179u 277m 283 o 410 o.  
 1862: 58 o 130m 131m 145 o 146 o 256u 278 o  
 281u 284 o 284 o 285u.  
 1863: 65m 98m 130m 132 o 258 o 268 o 273 o  
 282m 285m 302m.  
 1864: 223 o 235u 254m 274 o 280 o.  
 1865: 8 o 98m 236u 285m.  
 1866: 133 o 154 o 180 o 224 o 236u 277u 405 o.  
 1867: 66u 132u 278 o 279 o 280 o.  
 1868: 66u 113u 132 o 134u 154 o 179 o 277m  
 278 o 281m.  
 1869: 42u 116 o 133m 134 o 138u 146 o 217u  
 272 o 279 o 282 o 282 o 412u. [253m 406.  
 1870: 137u 138 o 138u 145 o 146 o 179 o 231 o  
 1871: 66u 98m 136u 217u 254 o 280m 284 o.  
 1872: 56m 130u 137u 138u 151 o 227 o 230u  
 277m 278 o 284 o. [283 o 412u.  
 1873: 179 o 179 o 224 o 236 o 282 o 282m  
 1874: 62m 129m 133 o 134m 138m 143m  
 158m 180 o 180 o 235u 280 o 284 o.  
 1875: 62u 135u 137 o 138u 146 o 217u 229m  
 253m 278 o 279 o. [278 o 279 o.  
 1876: 56m 151 o 153u 154m 229m 277m  
 1877: 225u 229m 279 o 412 o.  
 1878: 59 o 135u 225 o 274 o 277u 282u 284 o.  
 1879: 56m 86 o 278 o 280 o.  
 1880: 9u 154m 280 o 285m 413 o.  
 1881: 56m 59 o 230 o 277m 278 o 285m 411 o.  
 1882: 99u 100 o 138 o 179u.  
 1883: 111u 133u 268m 279 o 284m.  
 1884: 65m 100m 135u 153m 154m 237 o 278 o  
 280 o 284 o.  
 1885: 55 o 59 o (Der vom Kloster nach Skassa  
 führende unterirdische Gang soll in der Nähe  
 der Neumühle an der Straße nach Wildenhain  
 geendigt haben; ein verstorbener Bürger will  
 den dortigen Eingang noch gesehen haben.)  
 154m 179 o 236 o 247m 249m 256u 278 o  
 279u 280m 280u 281m 282 o 413u.  
 1886: 128u 154u 230 o 235u 279 o 279 o.  
 1887: 133m.  
 1888: 86u 144m 236m 236m.  
 1890: 413 o.  
 1891: 410 o.  
 1893: 413u 413u.

Bemerkung. Da die Jahreszahlen im zweiten Teil (S. 299 ff.) sich leicht finden lassen, so sind dieselben im Register weniger berücksichtigt worden.

H. Laxe. H.



Rote Flecke im ps. Buch

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

Dieser Band wurde 1994 durch Bestrahlung sterilisiert. Verfärbungen sind ohne Bedeutung.

16. 11. 81

29. 03. 82

20. Aug 1987

23. Feb. 1989

23. 01. 85

31. 07. 85

18. März 1987

10. März 1988

(204)JG 162/14/79

H. Sare. H. 1145



